



Landeshauptstadt  
Mainz

# Finanzcontrollingbericht zum 30.09.2022

## Entwicklung des Ergebnishaushaltes

Version 8.0.1.1

Stand: 06.10.2022

## **Impressum**

Landeshauptstadt Mainz  
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport  
<https://www.mainz.de/vv/produkte/finanzverwaltung/finanzberichte.php>

Ansprechpartner:

Frau Pinar Degirmenci  
[pinar.degirmenci@stadt.mainz.de](mailto:pinar.degirmenci@stadt.mainz.de)

Frau Angela Boehm-Kroth  
[angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de](mailto:angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>VORBEMERKUNGEN</b> .....	<b>2</b>
1.1	RECHTLICHE GRUNDLAGE .....	2
1.2	METHODISCHER ANSATZ .....	2
<b>2</b>	<b>STRUKTURINFORMATIONEN</b> .....	<b>4</b>
2.1	EINWOHNERSTATISTIK STADT MAINZ .....	4
2.2	PERSONALSTRUKTUR DER LANDESHAUPTSTADT MAINZ .....	5
<b>3</b>	<b>ÜBERBLICK ZUM GESAMTERGEBNISHAUSHALT „LANDESHAUPTSTADT MAINZ“</b> .....	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>ENTWICKLUNG DER TEILHAUSHALTE</b> .....	<b>13</b>
4.1	ÜBERSICHT TEILHAUSHALTE .....	14
4.2	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT .....	15
4.3	DEZERNAT I .....	18
4.3.1	10 - Hauptamt .....	18
4.3.2	12 - Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung .....	19
4.3.3	14 – Revisionsamt: Budgetüberschreitung .....	20
4.3.4	30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt .....	23
4.3.5	33 - Bürgeramt .....	24
4.3.6	37 - Feuerwehr .....	25
4.4	DEZERNAT II .....	26
4.4.1	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport .....	26
4.5	DEZERNAT III .....	27
4.5.1	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften .....	27
4.6	DEZERNAT IV .....	28
4.6.1	40 - Schulamt .....	28
4.6.2	50 - Amt für soziale Leistungen .....	29
4.6.3	51 - Amt für Jugend und Familie .....	30
4.7	DEZERNAT V .....	31
4.7.1	67 - Grün- und Umweltamt .....	31
4.7.2	31 - Verkehrsüberwachungsamt .....	32
4.8	DEZERNAT VI .....	33
4.8.1	42 - Amt für Kultur und Bibliotheken .....	33
4.8.2	44 - Peter Cornelius-Konservatorium .....	34
4.8.3	451 - Gutenberg Museum: Budgetüberschreitung .....	35
4.8.4	452 - Naturhistorisches Museum .....	38
4.8.5	47 - Stadtarchiv .....	39
4.8.6	60 - Bauamt .....	40
4.8.7	61 - Stadtplanungsamt .....	41
<b>5</b>	<b>GLOSSAR</b> .....	<b>42</b>

# 1 Vorbemerkungen

## 1.1 Rechtliche Grundlage

Die Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzcontrollingberichtes ist in § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geregelt. Nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde, in der Regel jedoch halbjährlich, sind die städtischen Gremien während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.

Die budgetverwaltenden Ämter der Landeshauptstadt Mainz sind hiernach für die Einhaltung des ausgewiesenen Budgets und des Teilhaushaltsergebnisses verantwortlich. Über die Einhaltung des Teilhaushaltsergebnisses ist der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen durch den Finanzcontrollingbericht zweimal jährlich, jeweils am 30.04. und 30.09., zu unterrichten.

## 1.2 Methodischer Ansatz

Der Finanzcontrollingbericht über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes wurde auf der Grundlage des Haushaltsrechtes des Landes Rheinland-Pfalz mit der Software „Programmierten-Führungs-Informationssystem“ (ProFIS) erstellt. Die primäre Zielsetzung besteht darin, das voraussichtliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2022 zu prognostizieren. Weiterhin soll der Bericht wesentliche Budgetabweichungen erläutern und bei Bedarf notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung aufzeigen.

Die Haushaltsplanansätze werden unterjährig über ein ampelgestütztes kommentierbares Finanzberichtswesen mit einer Jahresprognose überwacht. Dabei werden zu einem Stichtag die Haushaltsbudgetansätze den Istwerten gegenübergestellt. Unterstützt wird die Arbeit durch ein Ampelsystem, welches auf zu hohe Abweichungen beim Zuschussbedarf hinweist und sich auf die Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und geplanten Zuschussbedarf bezieht:

Die Ampel zeigt grün , wenn der Zuschussbedarf weniger als 0 Euro vom Budget abweicht.

Bei einer Abweichung zwischen 0 und 25.000 Euro zeigt die Ampel gelb. 

Liegt die Abweichung zwischen 25.000 und 100.000 Euro, zeigt sie gelb , wenn dieser Wert kleiner 10% der Budgetabweichung ist , und rot, wenn er die 10% übersteigt. 

Bei einer Abweichung von über 100.000 Euro steht die Ampel immer auf rot. 

In den Spalten der „Jahresbezogenen Daten“ werden die Haushaltsbudgetansätze des lfd. Haushaltsjahres den ämterspezifisch prognostizierten Werten gegenübergestellt und die absolute Abweichung dargestellt. Die

Prognose legt den Ist-Zustand bis zum Berichtszeitpunkt zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Jahresende ab. Die Spalte Ist-Vorjahr ermöglicht einen Zeitvergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Im vorliegenden Finanzcontrollingbericht zum 30.09.2022 werden die Ergebnisdaten folgender Teilhaushalte

- 14 „Revisionsamt“ und
- 451 „Gutenberg-Museum“,

welche die Haushaltsbudgetansätze überschreiten, tabellarisch dargestellt und erläutert (Abschnitt 4).

Eine detaillierte, tabellarische Darstellung der übrigen Teilhaushalte der Landeshauptstadt Mainz erfolgt im Anhang des Finanzcontrollingberichtes, der Ihnen im Intranet der Stadt Mainz unter Amt 20<sup>1</sup> zum Download zur Verfügung steht. Der Bericht enthält in Abschnitt 3 - Überblick zum Gesamtergebnishaushalt - einen Ausblick auf das Jahresergebnis des Gesamthaushalts sowie Erläuterungen zu Haushaltspositionen, die finanziell von zentraler Bedeutung sind.

---

<sup>1</sup> siehe Verwaltung/ Ämter/ 20/ Finanzcontrolling

## 2 Strukturinformationen

### 2.1 Einwohnerstatistik Stadt Mainz

Die Entwicklung der Einwohnerzahl pro Stadtteil stellt sich laut Melderegister am 31.08.2022 wie folgt dar:

Einwohner der Landeshauptstadt Mainz laut Melderegister am 31.08.2022												
	Haupt- und Nebenwohnsitz						davon Hauptwohnsitz					
	Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. <sup>2</sup>		Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. <sup>2</sup>	
Stadtteile	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.
Altstadt	18.126	9.372	3.601	1.827	2.333	1.205	17.650	9.186	3.587	1.820	2.291	1.186
Neustadt	29.403	14.975	6.874	3.281	4.491	2.231	28.982	14.788	6.854	3.273	4.446	2.209
Oberstadt	22.519	11.561	5.019	2.513	3.177	1.650	22.161	11.397	5.000	2.503	3.141	1.635
Hartenb./Münchf.	18.834	9.504	4.255	2.015	3.278	1.654	18.422	9.299	4.233	2.004	3.225	1.626
Mombach	14.090	7.059	3.972	1.893	2.793	1.374	13.992	7.024	3.963	1.888	2.779	1.370
Gonsenheim	25.371	13.213	4.424	2.215	3.888	2.019	25.088	13.067	4.414	2.211	3.857	2.002
Finthen	14.617	7.581	2.356	1.211	2.640	1.376	14.518	7.536	2.352	1.210	2.626	1.368
Bretzenheim	20.043	10.345	3.066	1.483	3.052	1.571	19.733	10.174	3.058	1.479	3.020	1.554
Marienborn	4.459	2.159	978	463	779	380	4.406	2.137	973	459	772	377
Lerchenberg	6.683	3.521	1.390	747	1.625	812	6.555	3.479	1.377	743	1.599	804
Drais	3.291	1.700	381	193	288	141	3.244	1.674	380	192	282	138
Hechtsheim	15.782	8.204	2.325	1.140	2.551	1.327	15.631	8.128	2.322	1.140	2.535	1.318
Ebersheim	6.064	3.152	829	427	1.074	549	6.007	3.122	828	427	1.069	548
Weisenau	14.425	7.238	3.548	1.664	2.710	1.355	14.267	7.165	3.538	1.658	2.696	1.347
Laubenheim	9.277	4.762	1.249	618	1.236	653	9.159	4.707	1.246	617	1.217	644
<b>Mainz Gesamt</b>	<b>222.984</b>	<b>114.346</b>	<b>44.267</b>	<b>21.690</b>	<b>35.915</b>	<b>18.297</b>	<b>219.815</b>	<b>112.883</b>	<b>44.125</b>	<b>21.624</b>	<b>35.555</b>	<b>18.126</b>

<sup>2</sup> Einwohner mit einer deutschen sowie einer weiteren Staatsangehörigkeit oder im Ausland Geborene oder unter 18 Jahren mit einem ausländischen oder einem im Ausland geborenen Elternteil

## 2.2 Personalstruktur der Landeshauptstadt Mainz

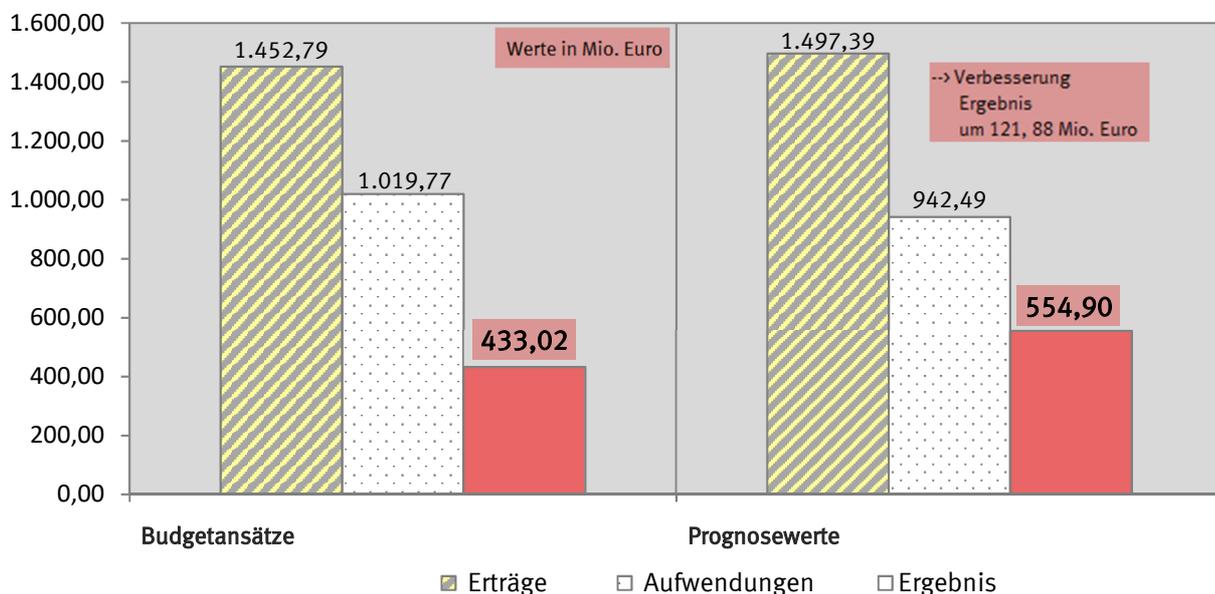
Die Entwicklung der Zahl der Planstellen und besetzten Planstellen stellt sich wie folgt dar:

Stellenbesetzungsliste zum 30.09.2022 (Vollzeitäquivalente)							
Amt	Beamte		Beschäftigte		Gesamt - Ist	Gesamt - Plan	Bemerkungen
	Ist	Plan	Ist	Plan			
10	51,78	63,00	138,00	182,00	189,78	245,00	
Ausbildungsstellen	38,00	38,00	47,00	208,00	85,00	246,00	beinhaltet Auszubildende, Feuerwehranwärter/Feuerwehranwärterinnen und Sonstige Anwärter/Anwärterinnen der Stadt Mainz & Eigenbetriebe
12	1,00	1,00	4,17	6,00	5,17	7,00	
14	6,81	9,00	8,41	6,00	15,22	15,00	
20	27,31	32,83	91,12	107,15	118,43	139,98	
30	21,00	25,50	84,00	94,74	105,00	120,24	
31	8,56	7,75	107,29	117,65	115,85	125,40	
33	11,50	13,00	83,68	91,40	95,18	104,40	
37	221,50	246,00	20,42	17,50	241,92	263,50	
40	6,88	12,13	55,91	74,10	62,79	86,23	
42	7,18	8,96	41,73	52,73	48,91	61,69	
44	0,00	0,00	29,65	61,37	29,65	61,37	
451	0,50	0,50	21,54	31,62	22,04	32,12	
452	0,00	0,00	18,43	21,67	18,43	21,67	
47	4,56	5,00	4,81	5,00	9,37	10,00	
50	50,37	60,33	101,32	125,15	151,69	185,48	
51	22,47	27,93	1.158,90	1.663,55	1181,37	1.691,48	
60	22,04	25,73	61,71	72,65	83,75	98,38	
61	7,79	11,00	126,87	151,31	134,66	162,31	
67	8,34	10,38	172,65	190,92	180,99	201,30	
80	13,62	15,00	27,23	36,23	40,85	51,23	
Beurlaubte	14,70	6,00	155,83	91,15	170,53	97,15	
<b>Summe</b>	<b>545,91</b>	<b>619,03</b>	<b>2.560,67</b>	<b>3.407,89</b>	<b>3.106,58</b>	<b>4.026,92</b>	

### 3 Überblick zum Gesamtergebnishaushalt „Landeshauptstadt Mainz“

Derzeit wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 554,90 Mio. Euro prognostiziert. Zugrunde gelegt wurden als Berechnungsgrundlage die Ist-Buchungen (Soll-Stellung) zum 30.09.2022, die Prognosewerte aus den Ämtern zum 31.12.2022 sowie die derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen.

Gegenüber dem Budgetansatz sind insgesamt Mehrerträge in Höhe von ca. 44,60 Mio. Euro und niedrigere Aufwendungen von rund 77,28 Mio. Euro zu erwarten. Hinsichtlich des vorläufigen Jahresergebnisses ergibt sich eine deutliche Verbesserung um 121,88 Mio. Euro.

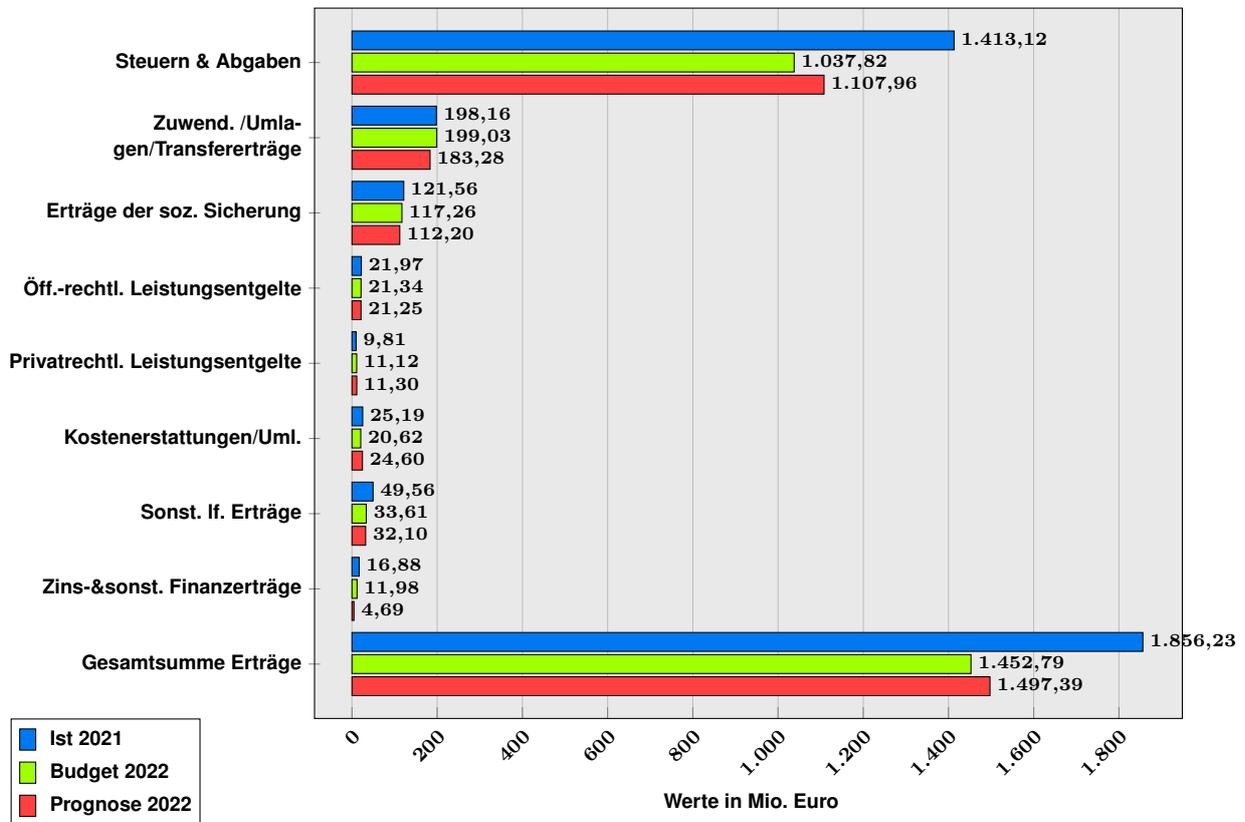


Die Verbesserungen sind im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

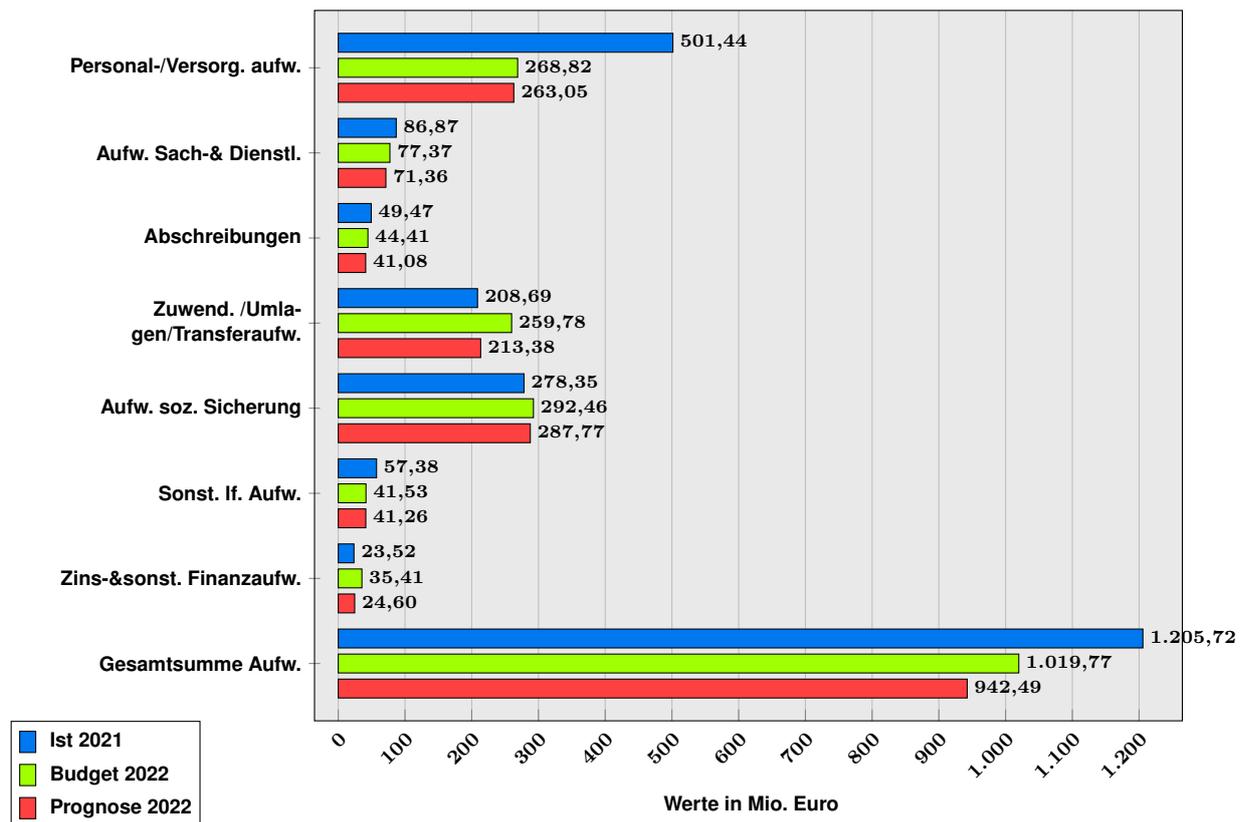
- Mehrerträge aus Gewerbesteuern,
- Mehrerträge wegen einmaliger Sonderzahlung des Landes zur Unterstützung der Kommunen bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie,
- Aufwandsreduzierungen infolge des Ausfalles von Veranstaltungen während der Corona-Pandemie,
- geringere Personalaufwendungen,
- geringere Zinsaufwendungen wegen aktiver Portfoliosteuerung, günstigem Zinsumfeld und deutlichem Rückgang des Kreditbestandes.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Landeshauptstadt Mainz"



### Aufwendungen "Landeshauptstadt Mainz"





## Gesamtergebnishaushalt

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2021	Budget 2022	Prognose 2022	Abw.(Progn.-Budg.) absolut      %			Budget Sep/2022	Ist Sep/2022	Abw. (Ist-Budg.)
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	1.413.116.742	1.037.821.677	1.107.956.083	70.134.406	6,8 %	↑	997.625.927	1.026.513.287	28.887.360
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	198.158.535	199.029.862	183.282.410	-15.747.452	-7,9 %	↓	158.464.024	128.987.104	-29.476.920
3 + Erträge der sozialen Sicherung	121.557.388	117.257.135	112.203.673	-5.053.461	-4,3 %	↓	65.396.707	53.809.127	-11.587.580
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.972.024	21.342.711	21.246.881	-95.830	-0,4 %	→	13.539.405	14.881.134	1.341.729
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.806.728	11.123.299	11.302.906	179.607	1,6 %	↑	6.094.425	6.122.843	28.418
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.185.230	20.620.732	24.598.082	3.977.349	19,3 %	↑	9.122.855	13.487.785	4.364.930
7 + Sonstige laufende Erträge	49.555.039	33.610.069	32.102.400	-1.507.669	-4,5 %	↓	19.514.449	16.678.951	-2.835.498
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.839.351.685</b>	<b>1.440.805.486</b>	<b>1.492.692.436</b>	<b>51.886.950</b>	<b>3,6 %</b>	<b>↑</b>	<b>1.269.757.791</b>	<b>1.260.480.231</b>	<b>-9.277.561</b>
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	501.439.118	268.815.573	263.048.228	-5.767.345	-2,1 %	↑	156.943.105	147.286.284	-9.656.821
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.874.452	77.374.369	71.355.677	-6.018.691	-7,8 %	↑	38.454.368	38.069.239	-385.129
11 - Abschreibungen	49.468.871	44.408.683	41.077.170	-3.331.513	-7,5 %	↑	32.452.407	33.863.612	1.411.205
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	208.691.913	259.777.564	213.381.795	-46.395.769	-17,9 %	↑	144.138.264	137.544.701	-6.593.564
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	278.351.674	292.462.088	287.770.460	-4.691.628	-1,6 %	↑	217.321.159	216.727.588	-593.571
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	57.376.121	41.528.150	41.255.409	-272.741	-0,7 %	↑	25.619.112	23.253.890	-2.365.222
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.182.202.149</b>	<b>984.366.426</b>	<b>917.888.739</b>	<b>-66.477.687</b>	<b>-6,8 %</b>	<b>↑</b>	<b>614.928.415</b>	<b>596.745.314</b>	<b>-18.183.101</b>
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>657.149.536</b>	<b>456.439.060</b>	<b>574.803.697</b>	<b>118.364.637</b>	<b>25,9 %</b>	<b>↑</b>	<b>654.829.377</b>	<b>663.734.917</b>	<b>8.905.541</b>
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	16.877.211	11.984.407	4.694.923	-7.289.483	-60,8 %	↓	10.253.421	4.220.193	-6.033.229
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	23.521.221	35.405.971	24.603.556	-10.802.415	-30,5 %	↑	17.718.700	22.241.653	4.522.953
<b>19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen</b>	<b>-6.644.009</b>	<b>-23.421.564</b>	<b>-19.908.633</b>	<b>3.512.932</b>	<b>15,0 %</b>	<b>↑</b>	<b>-7.465.279</b>	<b>-18.021.460</b>	<b>-10.556.181</b>
<b>20 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>650.505.527</b>	<b>433.017.495</b>	<b>554.895.064</b>	<b>121.877.569</b>	<b>28,1 %</b>	<b>↑</b>	<b>647.364.097</b>	<b>645.713.457</b>	<b>-1.650.641</b>

## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen:

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Mehrerträge ergeben sich überwiegend bei der Gewerbesteuer (ca. 69,61 Mio. Euro), bei der Vergnügungssteuer (ca. 300.000 Euro) und der Hundesteuer (125.000 Euro).
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mindererträge resultieren überwiegend aus den Schlüsselzuweisungen vom Land. Aufgrund der sehr hohen Finanzkraft infolge der Gewerbesteuermehrerträge ergeben sich niedrigere Schlüsselzuweisungen in Höhe von ca. 22,07 Mio. Euro.</p> <p>Mehrerträge in Höhe von ca. 3,7 Mio. Euro, insbesondere wegen einmaliger Sonderzahlung des Landes zur Unterstützung der Kommunen bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie (2,7 Mio. Euro) sowie bei den Landeszuweisungen aus der Spielbankabgabe.</p> <p>[Orga] Weitere Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.</p>
<b>3 Erträge der sozialen Sicherung</b>	<p>[Amt 50] Die Mindererträge bei den Erträgen der sozialen Sicherung in Höhe von ca. 5,5 Mio. Euro resultieren im Wesentlichen aus höheren Kostenerstattungen im Bereich des SGB XII (Sozialhilfe), SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen) und der Geltendmachung von mehr Unterhaltsansprüchen als geplant einerseits sowie einer niedrigeren Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung, niedrigeren Erstattungen anderer Sozialleistungsträger sowie niedrigeren Kostenerstattungen im Bereich Asyl andererseits.</p> <p>[Amt 51] Höhere Kostenerstattungen in Höhe von ca. 419.000 Euro für erzieherische Hilfen vom Land aufgrund höherer Fallzahlen aus Vorjahren.</p>
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<p>[Amt 61] Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung ist mit Mindererträgen in Höhe von ca. 480.000 Euro zu rechnen.</p> <p>Wesentliche Gründe sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pandemiebedingt sind weniger Parkvorgänge eingetreten.</li><li>• Wegfall von Parkraum durch Baumaßnahmen sowie Umgestaltung von Straßen.</li></ul> <p>Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren für straßenverkehrsbehördliche Anordnungen aufgrund zahlreicher Sondernutzungen privater Hochbaumaßnahmen (ca. 107.100 Euro).</p> <p>[Amt 30] Mindererträge aufgrund gedeckelter Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie (ca. 240.500 Euro). Ab nächstem Jahr werden die Gebühren voraussichtlich wieder auf Vor-Pandemie-Niveau sein.</p>

	<p>[Amt 51] Mindererträge in Höhe von ca. 163.900 Euro, da die Kitas „Zollhafen II“ und „Bruchspitze“ in 2022 nicht wie geplant eröffnet werden können.</p> <p>[Amt 33] Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren aufgrund gestiegener Antragstellungen für Personalausweise und Reisepässe (ca. 585.000 Euro).</p>
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<p>[Amt 80] Höhere Mieterträge, insbesondere durch die bei der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigte Vermietung der Parkplätze Oberstadt, Elly-Beinhorn-Straße (ca. 595.300 Euro).</p> <p>[Amt 20] Durch die Corona bedingte Absage der Sportveranstaltung „Gutenberg-Marathon“ konnten keine Eintrittsgelder bzw. Startgebühren erhoben werden. Daraus resultieren Mindererträge in Höhe von ca. 233.600 Euro.</p> <p>[Amt 451] Weitere Mindererträge bei den Eintrittsgeldern wegen Corona bedingt geringer Besucherzahlen beim Gutenberg Museum (ca. 149.000 Euro).</p>
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<p>[Amt 50] Die Mehrerträge in Höhe von ca. 3 Mio. Euro resultieren aus höheren Erstattungen für das Impfzentrum Mainz, da die Einrichtung bei der damaligen Haushaltsplanung nicht absehbar war sowie aus einer höheren Erstattung der kommunalen Personal- und Sachkosten vom Jobcenter, da mehr städtisches Personal im Jobcenter eingesetzt wurde.</p> <p>[Amt 33] Die Mehrerträge für das Projekt „Zensus 2021“ in Höhe von ca. 430.000 Euro begründen sich durch die neu festgesetzte Kostenerstattungshöhe vom Land, die im Jahr 2022 fällig wurde.</p>
<b>7 Sonstige laufende Erträge</b>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Mindererträge in Höhe von ca. 1,74 Mio. Euro bei den Konzessionsabgaben durch Anpassung der Vorauszahlungen.</p> <p>[Amt 31] Durch die Einführung der Installation stationärer Messanlagen zur Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung und dem Enforcement Trailer wurden die Erträge im Bereich der „Geschwindigkeitsüberwachung“ höher angesetzt. Die Mehrerträge sind auf die hohen Fallzahlen des Enforcement Trailers zurückzuführen (ca. 831.000 Euro).</p> <p>[Orga] Weitere Mindererträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
<b>9 Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Für die zu bewirtschaftenden Personalkosten der Beamten und Beschäftigten, sowie der Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung bei Arbeitnehmern, werden insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von ca. 8,25 Mio. Euro prognostiziert. Dies resultiert daraus, dass geplante Stellen nicht und/oder nicht zeitnah besetzt werden konnten.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen</p>

	<p>Verteilungsschlüssel verrechnet werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Neuberechnung der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<p><b>10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b></p>	<p>[Amt 20] Die Sanierungsmaßnahmen der Großspielfelder „Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim“ und „Sportplatz Ulrichstrasse“, deren Ausschreibung und Vergabe erfolgt sind, können erst im kommenden Jahr umgesetzt werden, daraus resultieren Minderaufwendungen in Höhe von ca. 1,47 Mio. Euro.</p> <p>[Amt 67] Minderaufwendungen in Höhe von ca. 1,6 Mio. Euro bei den Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden bei den Projekten „An der Brausch“ (ca. 250.000 Euro), „Grundschule Drais“ (ca. 210.000 Euro), Baumersatzgeldern (ca. 476.000 Euro), „Grüngürtel III“ (ca. 303.000 Euro) sowie „Josef-Ludwig Anlage“ (ca. 170.000 Euro) etc., da die Maßnahmen im laufenden Kalenderjahr noch nicht durchgeführt werden konnten.</p> <p>Minderaufwendungen in Höhe von ca. 393.000 Euro bei der Entsorgung von Abfällen, aufgrund der Abgabe der Reinigung an den Entsorgungsbetrieb.</p> <p>[Amt 10] Minderaufwendungen bei den Sonstigen Verbrauchsmitteln in Höhe von ca. 646.700 Euro ergeben sich aus nicht verbrauchten Mittel für Corona-Maßnahmen.</p>
<p><b>11 Abschreibungen</b></p>	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.</p>
<p><b>12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</b></p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Wegen der Inanspruchnahme von Rückstellungen ermäßigt sich die Gewerbesteuerumlage, daraus resultieren Minderaufwendungen in Höhe von 48,2 Mio. Euro.</p> <p>Aufgrund der Gewerbesteuererträge erhöht sich die Finanzausgleichsumlage an das Land, daraus ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 1,5 Mio. Euro.</p>
<p><b>13 Aufwendungen der sozialen Sicherung</b></p>	<p>[Amt 50] Gegenüber der Haushaltsplanung sind mit Minderaufwendungen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Erstattung an Krankenkassen“ (ca. 1,8 Mio. Euro),</li> <li>• „Hilfe zur Pflege“ (ca. 2,7 Mio. Euro),</li> <li>• „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ (ca. 4,35 Mio. Euro),</li> <li>• „Bildung und Teilhabe“ (ca. 680.000 Euro) sowie</li> <li>• „Eingliederungshilfe“ (ca. 1,7 Mio. Euro) etc. zu rechnen.</li> </ul> <p>Mehraufwendungen bei der „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ in Höhe von ca. 1,68 Mio. Euro. Diese resultieren unter anderem aus der im Juli 2022 an Leistungsbezieher zu gewährenden Einmalzahlung nach § 144 SGB XII zum Ausgleich der mit der Corona-Pandemie in Zusammenhang stehenden Mehraufwendungen in Höhe von je 200 Euro.</p> <p>Weitere Mehraufwendungen im Bereich „Hilfen für Asylbewerber“ in Höhe von ca. 6,4 Mio. Euro aufgrund der geflüchteten Menschen aus der Ukraine und der damit verbundenen Bereitstellung von Unterkünften etc.</p>

<p><b>14 Sonstige laufende Aufwendungen</b></p>	<p>[Amt 40+50] Mehraufwendungen für Leiharbeitskräfte in Höhe von ca. 0,9 Mio. Euro. Aufgrund einer Vielzahl unbesetzter Stellen und langen Krankheitsausfällen ist der regelmäßige Personaleinsatz von Leiharbeitskräften unumgänglich.</p> <p>[Amt 61] Mehraufwendungen aufgrund nicht planbarer Verluste aus Anlagenabgängen im Bereich Straßen (ca. 510.000 Euro).</p> <p>[Amt 80+61] Minderaufwendungen bei den Mieten, Pachten und Erbbauzinsen in Höhe von ca. 1,7 Mio. Euro aufgrund noch nicht oder zu günstigeren Konditionen zustande gekommener Mietverhältnisse.</p> <p>[Orga] Weitere Minderaufwendungen ergeben sich durch die Corona bedingte Absage von Fortbildungen, Besprechungen sowie Veranstaltungen.</p>
<p><b>17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b></p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Mindererträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 5,8 Mio. Euro überwiegend wegen dem Verzicht auf die Dividende der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) und einer geringeren Dividende der Wohnbau GmbH.</p>
<p><b>18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b></p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Wegen aktiver Portfoliosteuerung, günstigem Zinsumfeld und deutlichem Rückgang des Kreditbestandes ergeben sich Minderaufwendungen bei den Zinsen.</p>



## 4 Entwicklung der Teilhaushalte

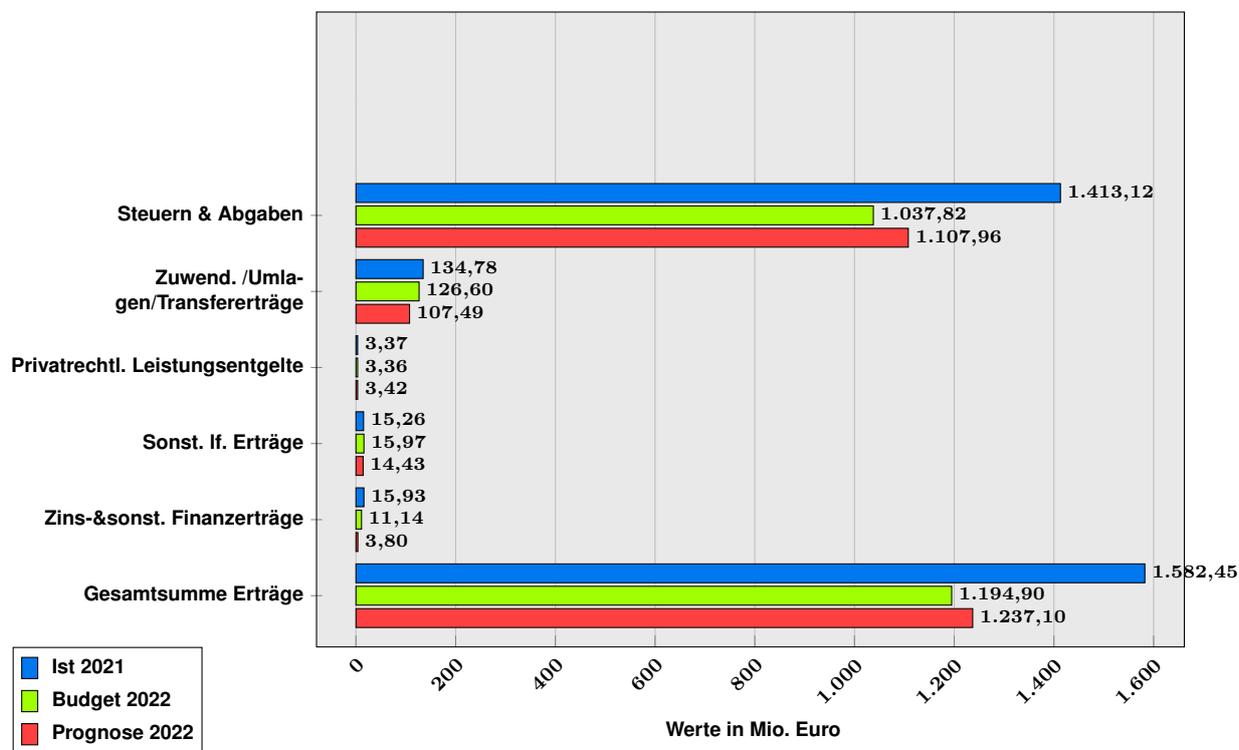


## Übersicht der Ämter

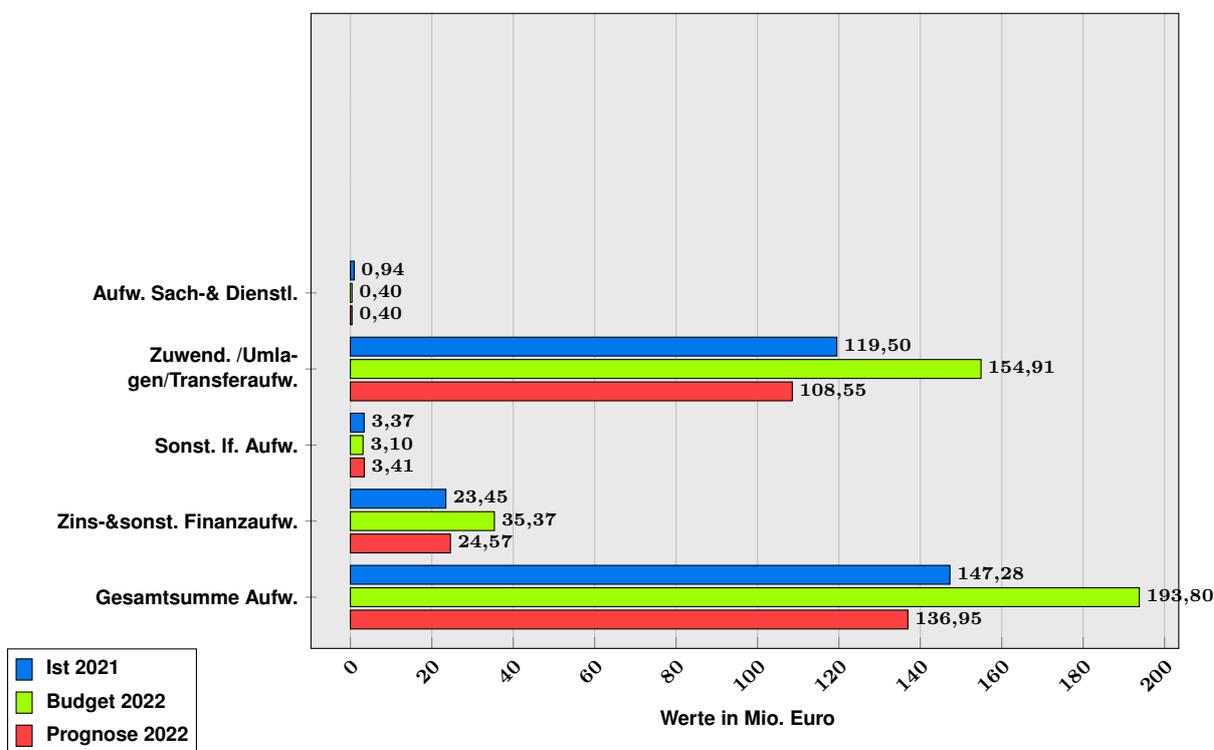
Ämter Teilergebnisplan in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
		Ist VJ 2021	Budget 2022	Prognose 2022	Abw.(Progn.-Budg.)			Budget Sep/2022	Ist Sep/2022	Abw. (Ist-Budg.)
					absolut	%				
10	Hauptamt	-74.133.630	-34.852.906	-33.069.940	1.782.966	-5,1 %	↑	-19.515.403	-19.045.388	470.016
12	Amt für Stadtforschung u. nachh. Stadtentw.	-1.523.767	-1.491.532	-1.203.601	287.931	-19,3 %	↑	-594.813	-534.729	60.084
14	Revisionsamt	-5.886.714	-1.547.526	-1.737.702	-190.176	12,3 %	↓	-822.740	-1.000.063	-177.323
30	Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	-19.537.528	-10.127.787	-9.895.732	232.056	-2,3 %	↑	-6.336.327	-5.472.089	864.238
33	Bürgeramt	-11.973.197	-6.495.537	-6.148.488	347.049	-5,3 %	↑	-4.352.707	-3.371.855	980.852
37	Feuerwehr	-129.911.388	-35.199.502	-35.100.218	99.283	-0,3 %	↑	-15.139.019	-17.064.444	-1.925.425
20	Amt für Finanzen, Beteiligungen u. Sport	-26.280.485	-15.518.779	-13.483.643	2.035.136	-13,1 %	↑	-7.453.615	-7.292.601	161.014
80	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	-88.643.408	-84.439.528	-81.680.104	2.759.424	-3,3 %	↑	-60.418.797	-65.239.536	-4.820.739
40	Schulamt	-11.857.006	-20.630.995	-19.019.491	1.611.504	-7,8 %	↑	-11.623.343	-11.240.240	383.103
50	Amt für soziale Leistungen	-125.990.006	-110.594.206	-108.602.735	1.991.470	-1,8 %	↑	-93.451.986	-98.698.197	-5.246.212
51	Amt für Jugend und Familie	-124.574.858	-121.658.322	-118.295.195	3.363.127	-2,8 %	↑	-78.108.923	-96.494.245	-18.385.322
31	Verkehrsüberwachungsamt	-7.030.999	-1.159.700	-27.845	1.131.856	-97,6 %	↑	169.045	607.974	438.928
67	Grün- und Umweltamt	-23.302.244	-27.146.970	-21.954.738	5.192.232	-19,1 %	↑	-14.500.548	-12.803.136	1.697.412
42	Amt für Kultur und Bibliotheken	-24.776.347	-21.762.023	-21.723.695	38.328	-0,2 %	↑	-15.307.002	-15.760.911	-453.909
44	Peter-Cornelius-Konservatorium	-2.307.861	-2.848.685	-2.855.003	-6.319	0,2 %	→	-1.936.985	-1.777.831	159.154
451	Gutenberg-Museum	-2.545.002	-1.969.088	-2.096.632	-127.544	6,5 %	↓	-1.145.686	-994.124	151.562
452	Naturhistorisches Museum	-1.599.380	-1.528.466	-1.542.795	-14.329	0,9 %	→	-996.577	-887.937	108.640
47	Stadtarchiv	-4.048.511	-1.308.115	-1.281.632	26.483	-2,0 %	↑	-610.557	-586.380	24.177
60	Bauamt	-16.268.032	-7.140.795	-6.709.958	430.837	-6,0 %	↑	-3.968.400	-3.742.446	225.954
61	Stadtplanungsamt	-82.470.424	-60.655.730	-58.811.644	1.844.086	-3,0 %	↑	-32.370.695	-37.706.994	-5.336.299
ALLG-FIN	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.435.171.632	1.001.093.687	1.100.149.387	99.055.699	9,9 %	↑	1.015.849.177	1.044.832.161	28.982.984

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Allgemeine Finanzwirtschaft"



### Aufwendungen "Allgemeine Finanzwirtschaft"



### Teilergebnisplan

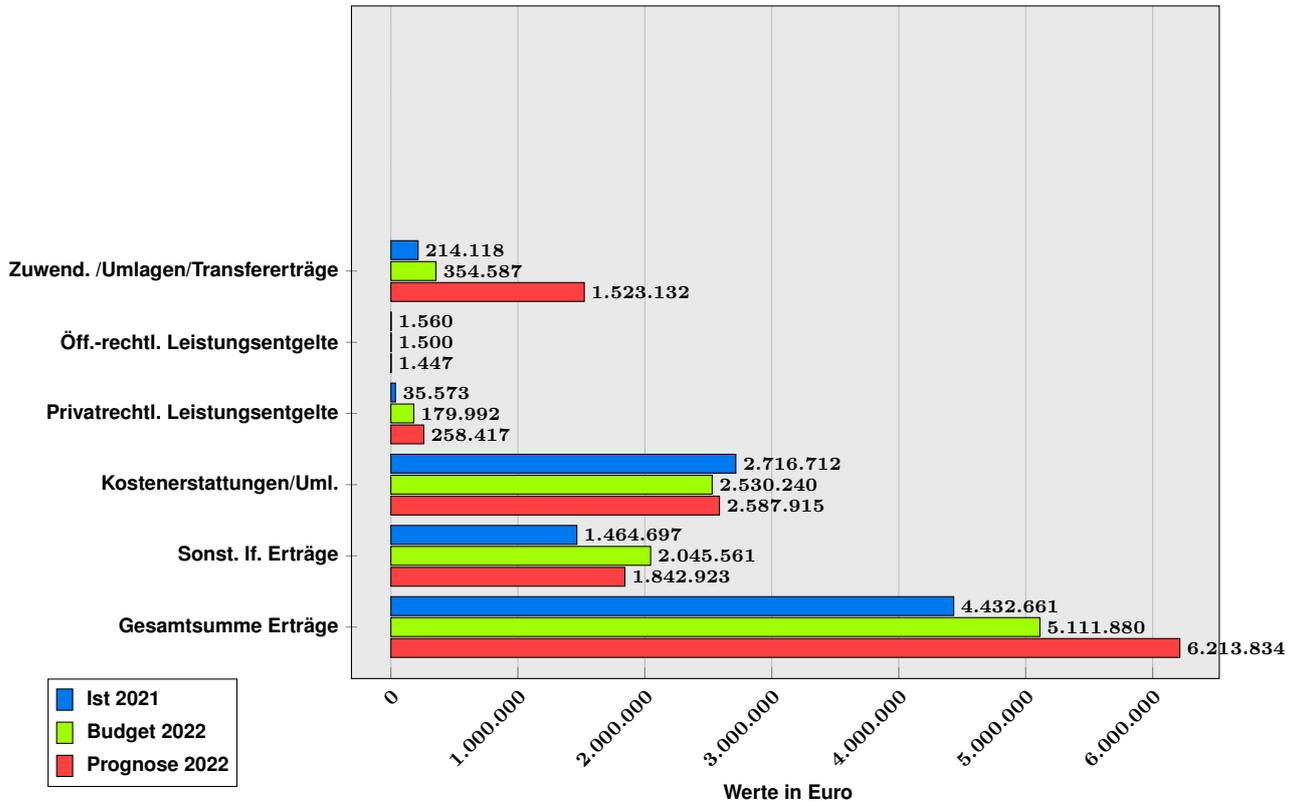
Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2021	Budget 2022	Prognose 2022	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2022		Ist Sep/2022	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	1.413.116.742	1.037.821.677	1.107.956.083	70.134.406	6,8 %	↑	997.625.927	1.026.513.287	28.887.360	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	134.775.429	126.598.759	107.492.153	-19.106.606	-15,1 %	↓	94.074.663	80.894.699	-13.179.964	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.365.063	3.359.969	3.415.649	55.680	1,7 %	↑	26.385	65.622	39.237	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.238	0	0	0	—	→	0	0	0	
7 + Sonstige laufende Erträge	15.259.069	15.972.079	14.432.504	-1.539.575	-9,6 %	↓	12.150.771	10.721.240	-1.429.531	
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.566.521.540</b>	<b>1.183.752.484</b>	<b>1.233.296.389</b>	<b>49.543.905</b>	<b>4,2 %</b>	<b>↑</b>	<b>1.103.877.746</b>	<b>1.118.194.848</b>	<b>14.317.102</b>	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	941.707	403.000	404.603	1.603	0,4 %	→	2.973	3.889	916	
11 - Abschreibungen	16.060	17.330	17.034	-296	-1,7 %	↑	12.547	12.494	-53	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	119.499.148	154.912.815	108.547.549	-46.365.266	-29,9 %	↑	79.176.153	54.998.455	-24.177.698	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.369.664	3.100.059	3.412.628	312.569	10,1 %	↓	580.659	-498.689	-1.079.348	
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>123.826.578</b>	<b>158.433.204</b>	<b>112.381.814</b>	<b>-46.051.390</b>	<b>-29,1 %</b>	<b>↑</b>	<b>79.772.333</b>	<b>54.516.150</b>	<b>-25.256.183</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.442.694.962</b>	<b>1.025.319.281</b>	<b>1.120.914.576</b>	<b>95.595.295</b>	<b>9,3 %</b>	<b>↑</b>	<b>1.024.105.412</b>	<b>1.063.678.698</b>	<b>39.573.285</b>	
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	15.926.129	11.144.407	3.802.403	-7.342.004	-65,9 %	↓	9.435.092	3.368.128	-6.066.963	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	23.449.458	35.370.000	24.567.592	-10.802.408	-30,5 %	↑	17.691.328	22.214.665	4.523.338	
<b>19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen</b>	<b>-7.523.330</b>	<b>-24.225.593</b>	<b>-20.765.189</b>	<b>3.460.404</b>	<b>14,3 %</b>	<b>↑</b>	<b>-8.256.236</b>	<b>-18.846.537</b>	<b>-10.590.301</b>	
<b>20 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.435.171.632</b>	<b>1.001.093.687</b>	<b>1.100.149.387</b>	<b>99.055.699</b>	<b>9,9 %</b>	<b>↑</b>	<b>1.015.849.177</b>	<b>1.044.832.161</b>	<b>28.982.984</b>	
<b>23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)</b>	<b>1.435.171.632</b>	<b>1.001.093.687</b>	<b>1.100.149.387</b>	<b>99.055.699</b>	<b>9,9 %</b>	<b>↑</b>	<b>1.015.849.177</b>	<b>1.044.832.161</b>	<b>28.982.984</b>	

## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Allg. Finanzwirtschaft“

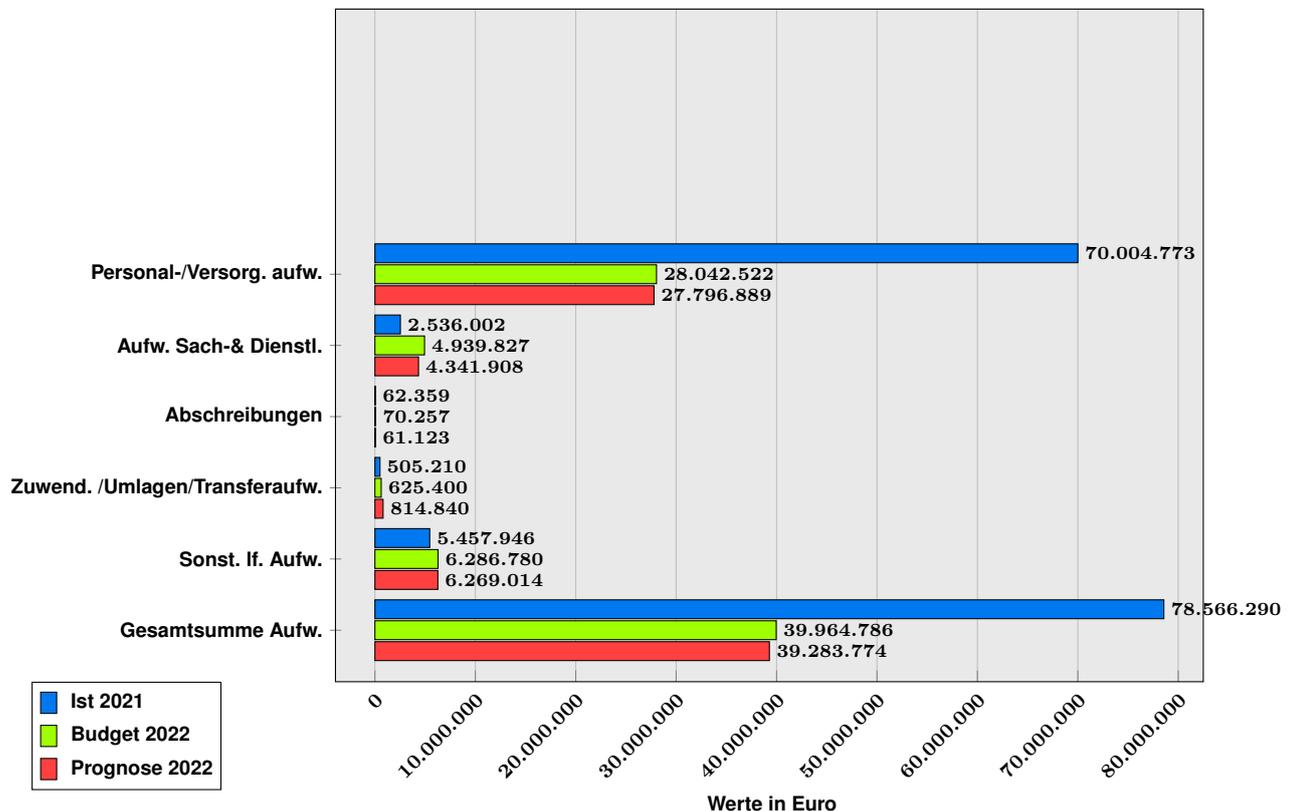
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	Mehrerträge ergeben sich überwiegend bei der Gewerbesteuer (ca. 69,61 Mio. Euro), bei der Vergnügungssteuer (ca. 300.000 Euro) und der Hundesteuer (125.000 Euro).
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	<p>Die Mindererträge resultieren überwiegend aus den Schlüsselzuweisungen vom Land. Aufgrund der sehr hohen Finanzkraft infolge der Gewerbesteuermehrerträge ergeben sich niedrigere Schlüsselzuweisungen in Höhe von ca. 22,07 Mio. Euro.</p> <p>Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mehrerträgen in Höhe von ca. 3,7 Mio. Euro insbesondere wegen einmaliger Sonderzahlung des Landes (ca. 2,7 Mio. Euro) zur Unterstützung der Kommunen bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie sowie bei den Landeszuweisungen aus der Spielbankabgabe.</p>
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	Die Mehrerträge resultieren aus neu hinzugekommenen Vermietungen und Verpachtungen im Bereich der Stiftungen (ca. 55.600 Euro).
<b>7 Sonstige laufende Erträge</b>	<p>Mindererträge in Höhe von ca. 1,74 Mio. Euro bei den Konzessionsabgaben durch Anpassung der Vorauszahlungen.</p> <p>Die Mehrerträge entstehen bei den Säumniszuschlägen aufgrund nicht eingehaltener Zahlungstermine (ca. 200.000 Euro).</p>
<b>12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</b>	<p>Wegen der Inanspruchnahme von Rückstellungen ermäßigt sich die Gewerbesteuerumlage, daraus resultieren Minderaufwendungen in Höhe von 48,2 Mio. Euro.</p> <p>Aufgrund der Gewerbesteuermehrerträge erhöht sich die Finanzausgleichsumlage an das Land, daraus ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 1,5 Mio. Euro. Weitere Mehraufwendungen sind auf die Verlustausgleiche für die Mainzer Bürgerhäuser zurückzuführen.</p>
<b>14 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	Die Mehraufwendungen bei der Kapitalertragssteuer in Höhe von ca. 372.200 Euro resultieren aus Dividenden und Gewinnabführungen der Beteiligungen.
<b>17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	Mindererträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 5,8 Mio. Euro überwiegend wegen dem Verzicht auf die Dividende der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) und einer geringeren Dividende der Wohnbau GmbH.
<b>18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	Wegen aktiver Portfoliosteuerung, günstigem Zinsumfeld und deutlichem Rückgang des Kreditbestandes ergeben sich Minderaufwendungen bei den Zinsen.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 10"



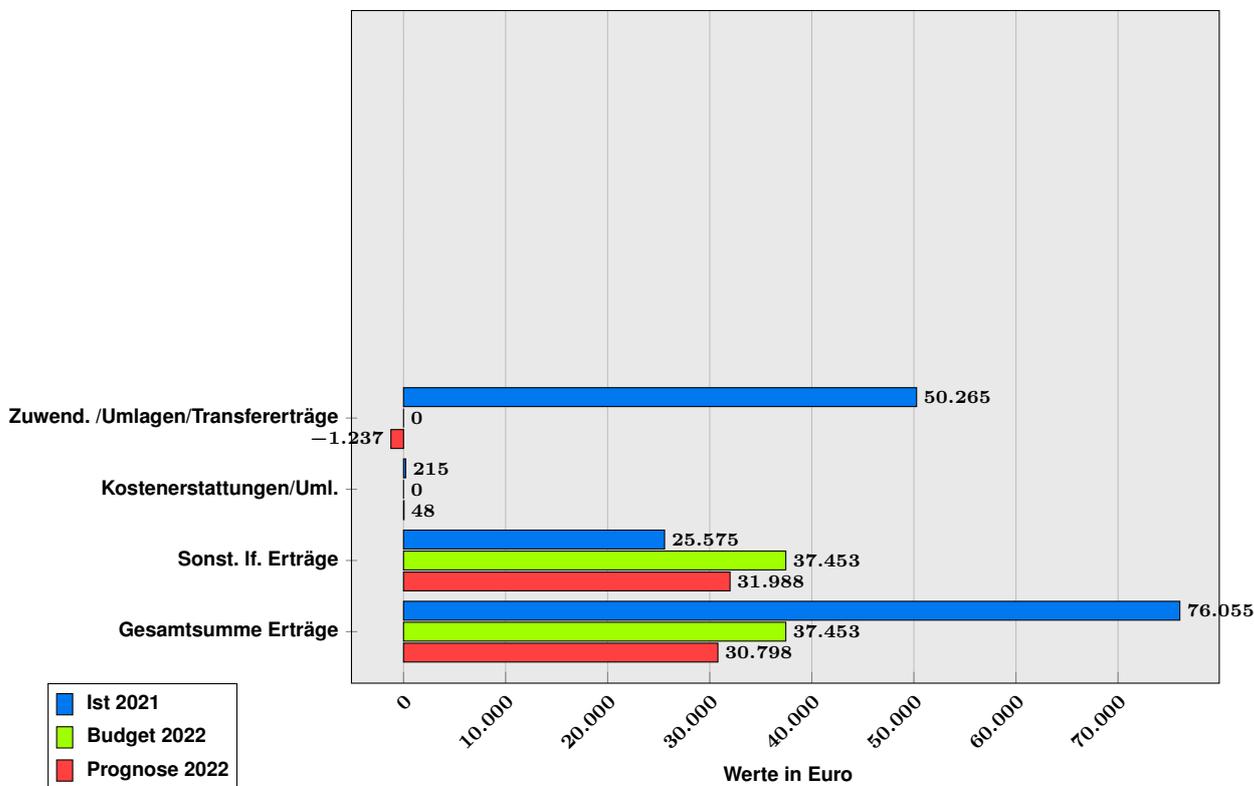
### Aufwendungen "Amt 10"



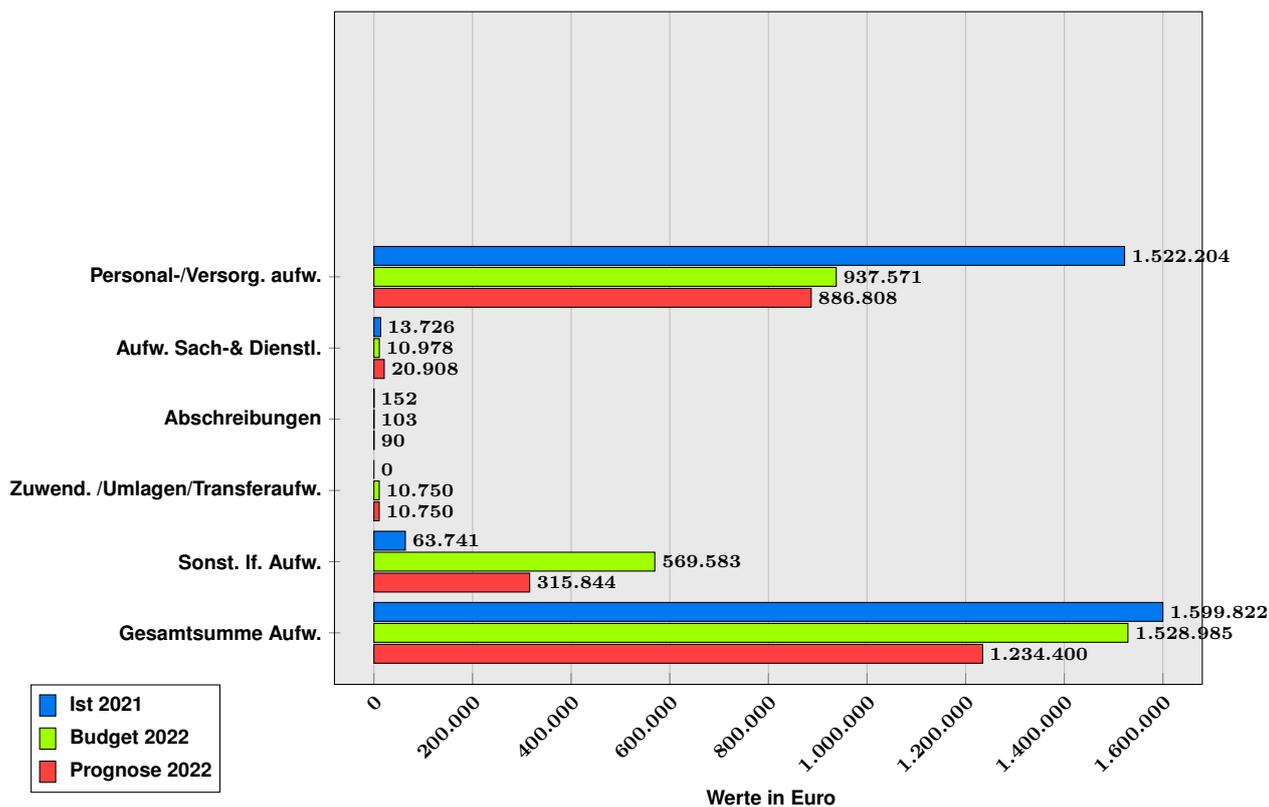


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 12"



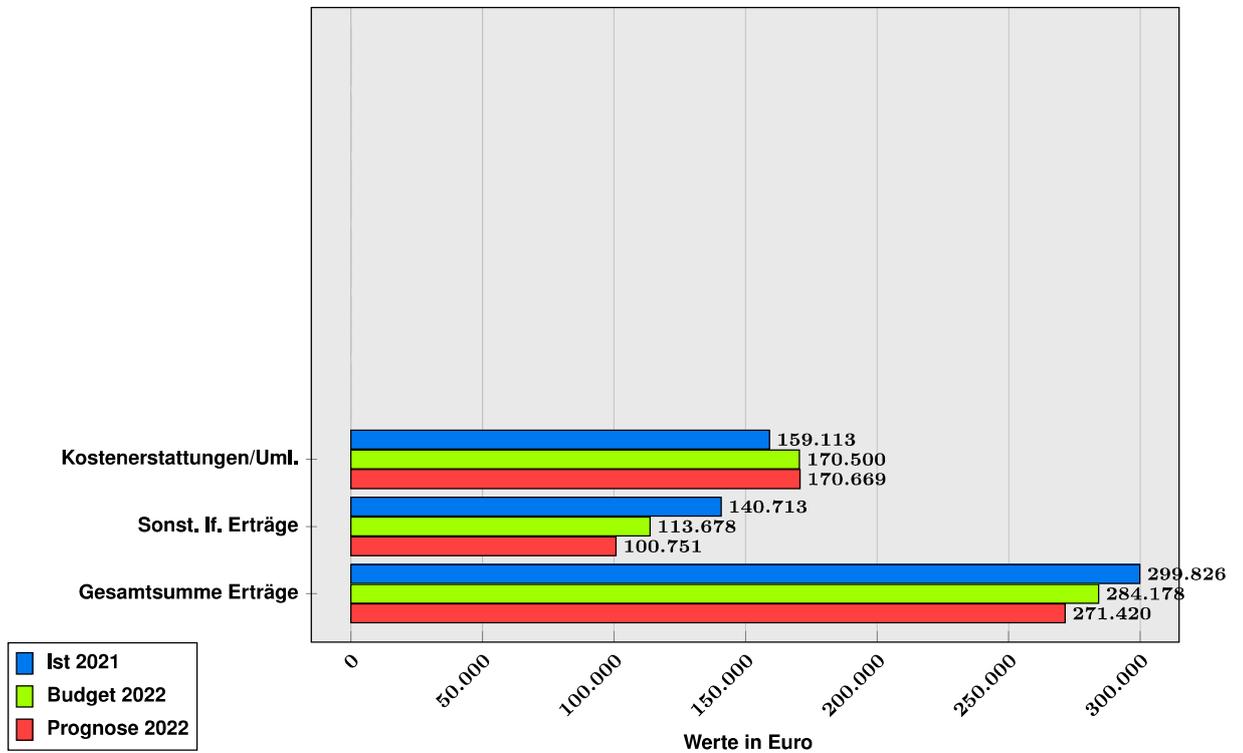
### Aufwendungen "Amt 12"



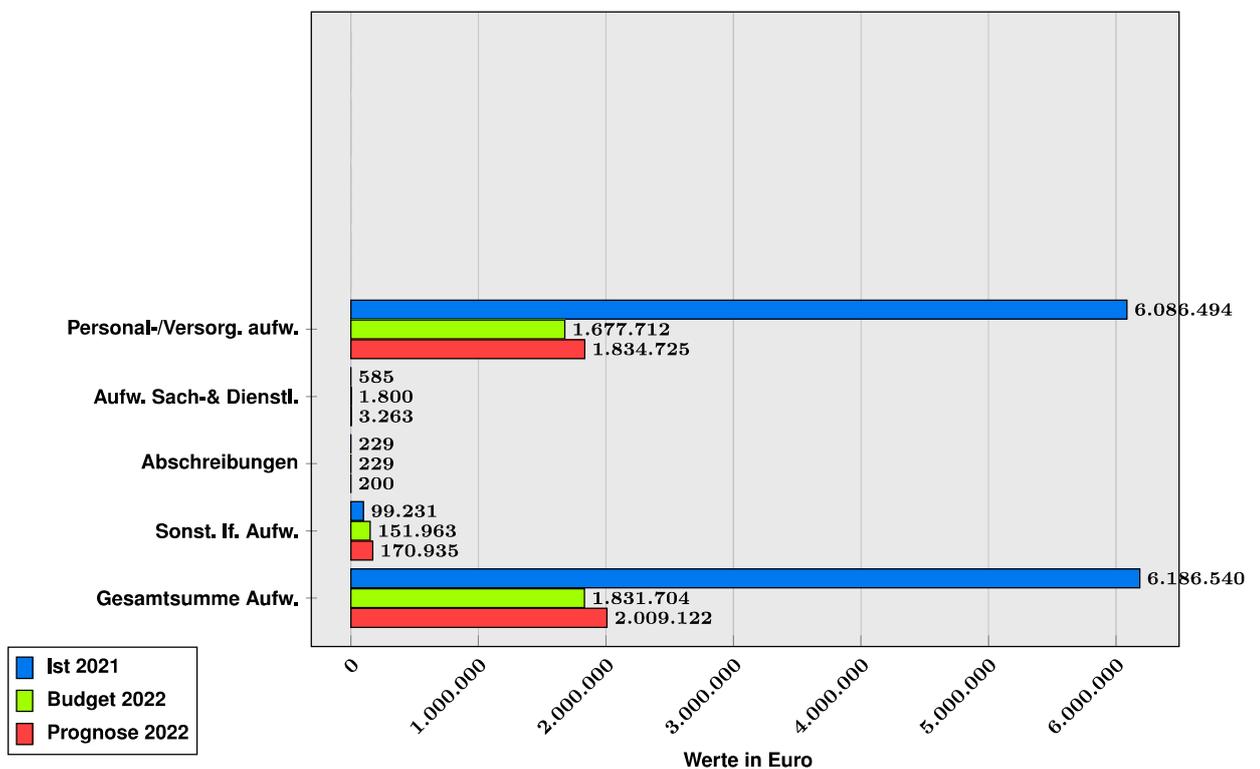
14 - Revisionsamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 14"



Aufwendungen "Amt 14"



## Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2021	Budget 2022	Prognose 2022	Abw.(Progn.-Budg.) absolut      %			Budget Sep/2022	Ist Sep/2022	Abw. (Ist-Budg.)
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.113	170.500	170.669	169	0,1 %	↑	108.253	76.949	-31.304
7 + Sonstige laufende Erträge	140.713	113.678	100.751	-12.928	-11,4 %	→	4.802	2.417	-2.385
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>299.826</b>	<b>284.178</b>	<b>271.420</b>	<b>-12.758</b>	<b>-4,5 %</b>	<b>→</b>	<b>113.055</b>	<b>79.366</b>	<b>-33.688</b>
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.086.494	1.677.712	1.834.725	157.013	9,4 %	↓	833.256	975.570	142.314
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	585	1.800	3.263	1.463	81,3 %	→	1.161	2.914	1.753
11 - Abschreibungen	229	229	200	-30	-13,0 %	↑	172	172	0
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	99.231	151.963	170.935	18.972	12,5 %	→	101.206	100.773	-433
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.186.540</b>	<b>1.831.704</b>	<b>2.009.122</b>	<b>177.418</b>	<b>9,7 %</b>	<b>↓</b>	<b>935.795</b>	<b>1.079.429</b>	<b>143.634</b>
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.886.714</b>	<b>-1.547.526</b>	<b>-1.737.702</b>	<b>-190.176</b>	<b>-12,3 %</b>	<b>↓</b>	<b>-822.740</b>	<b>-1.000.063</b>	<b>-177.323</b>

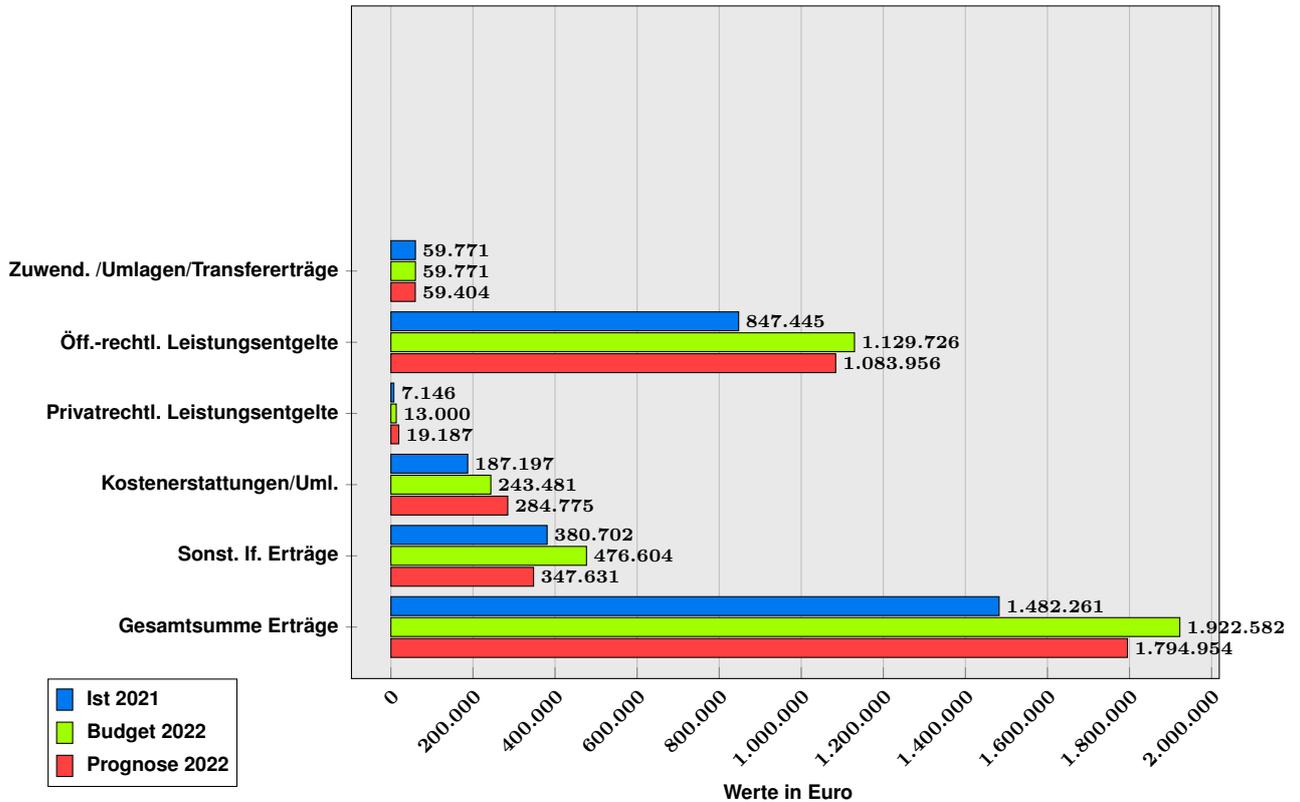


## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 14“

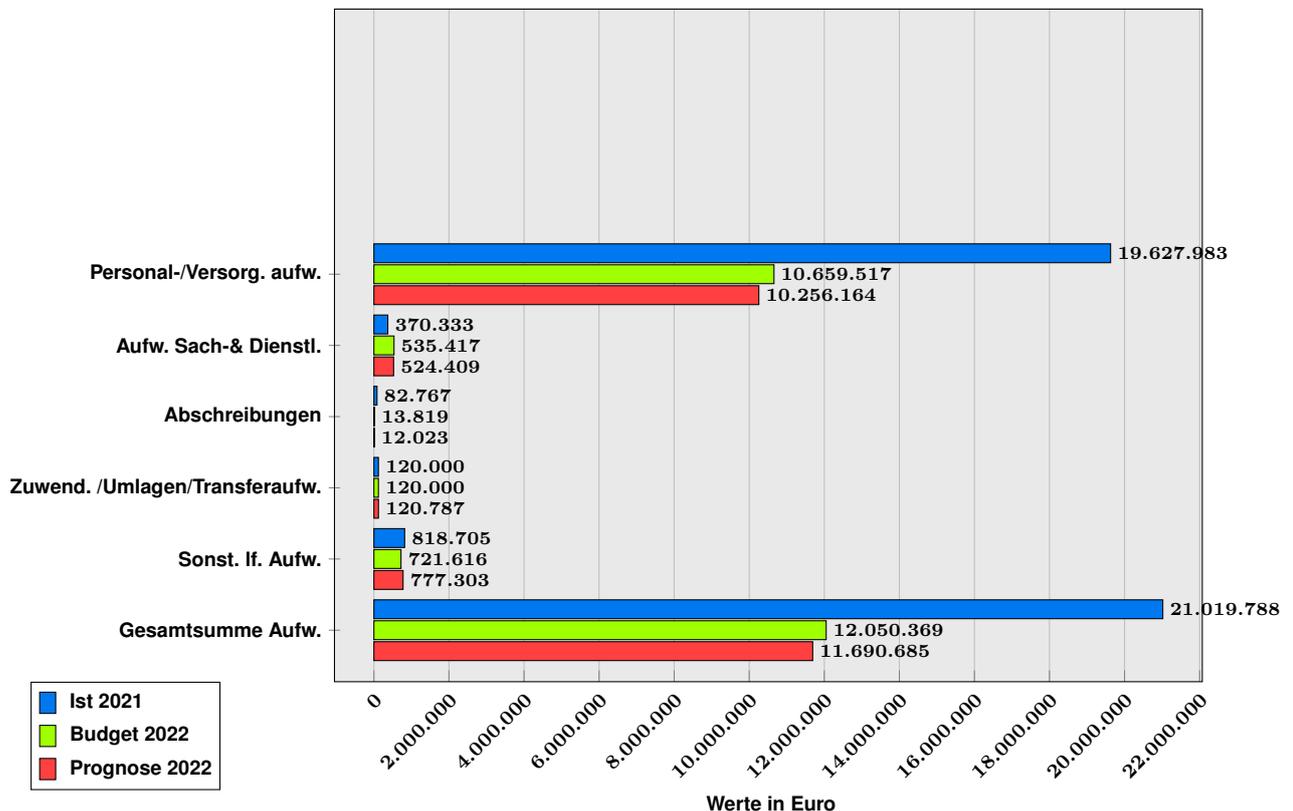
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>7 Sonstige laufende Erträge</b>	Die Mindererträge resultieren vorwiegend aus den Auflösungen von Wertberichtigungen, Forderungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
<b>9 Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (ca. 119.300 Euro), insbesondere bei den Beschäftigten, da Beamtenstellen mit Beschäftigten besetzt sind.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
<b>14 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	<p>Die Mehraufwendungen resultieren aus der externen Beauftragung folgender Prüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gewerbesteuerprüfung,</li><li>• Penetrationstest sowie</li><li>• Gutachten zu Baugenehmigungen.</li></ul> <p>Aufgrund dessen kann zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass im Bereich der Sachverständigen zusätzliche Mehraufwendungen in Höhe von ca. 19.000 Euro entstehen.</p>

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 30"



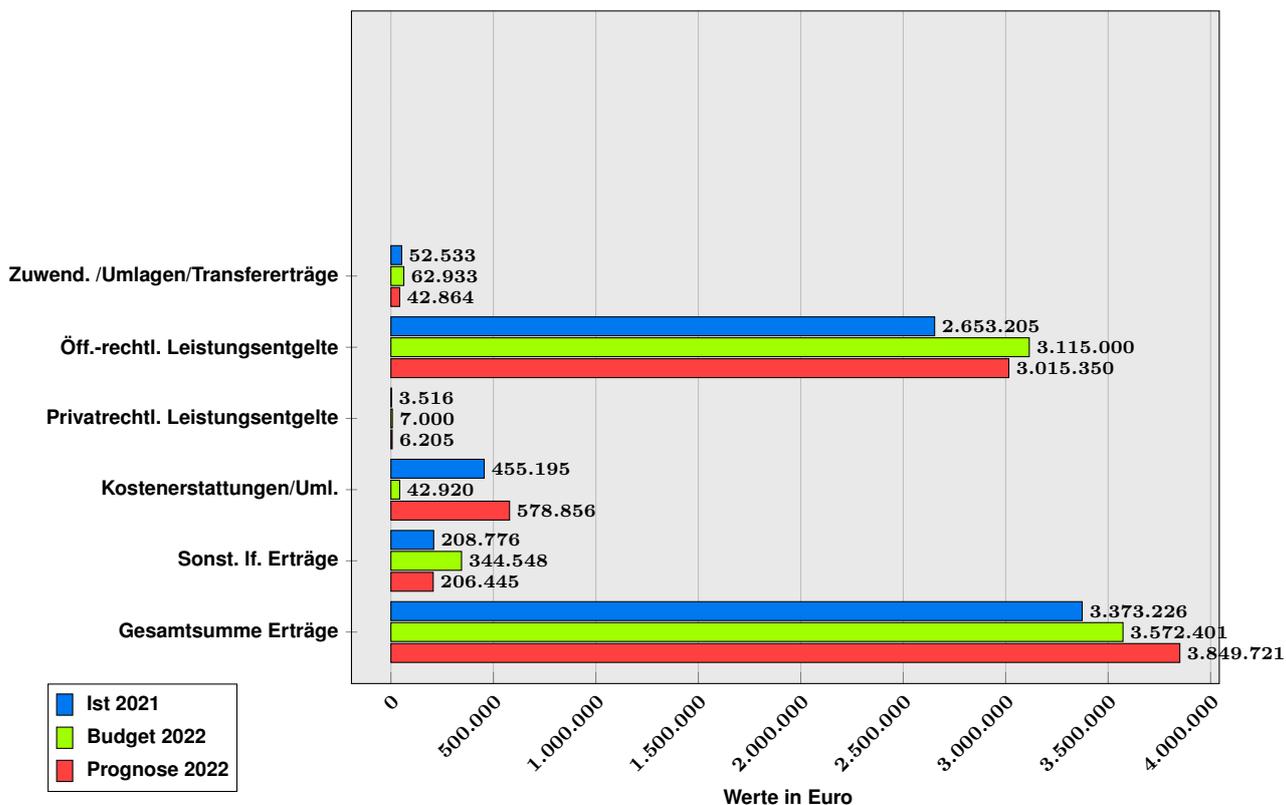
### Aufwendungen "Amt 30"



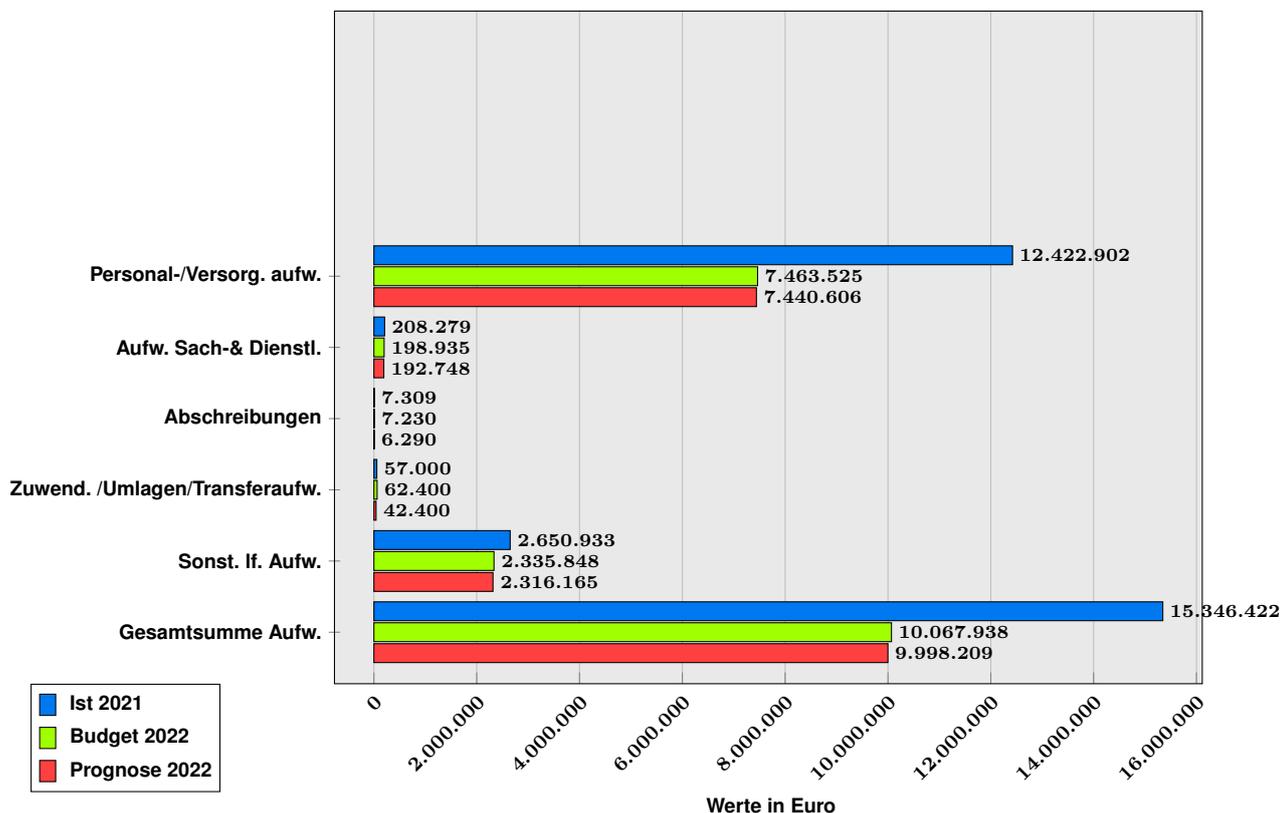


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 33"

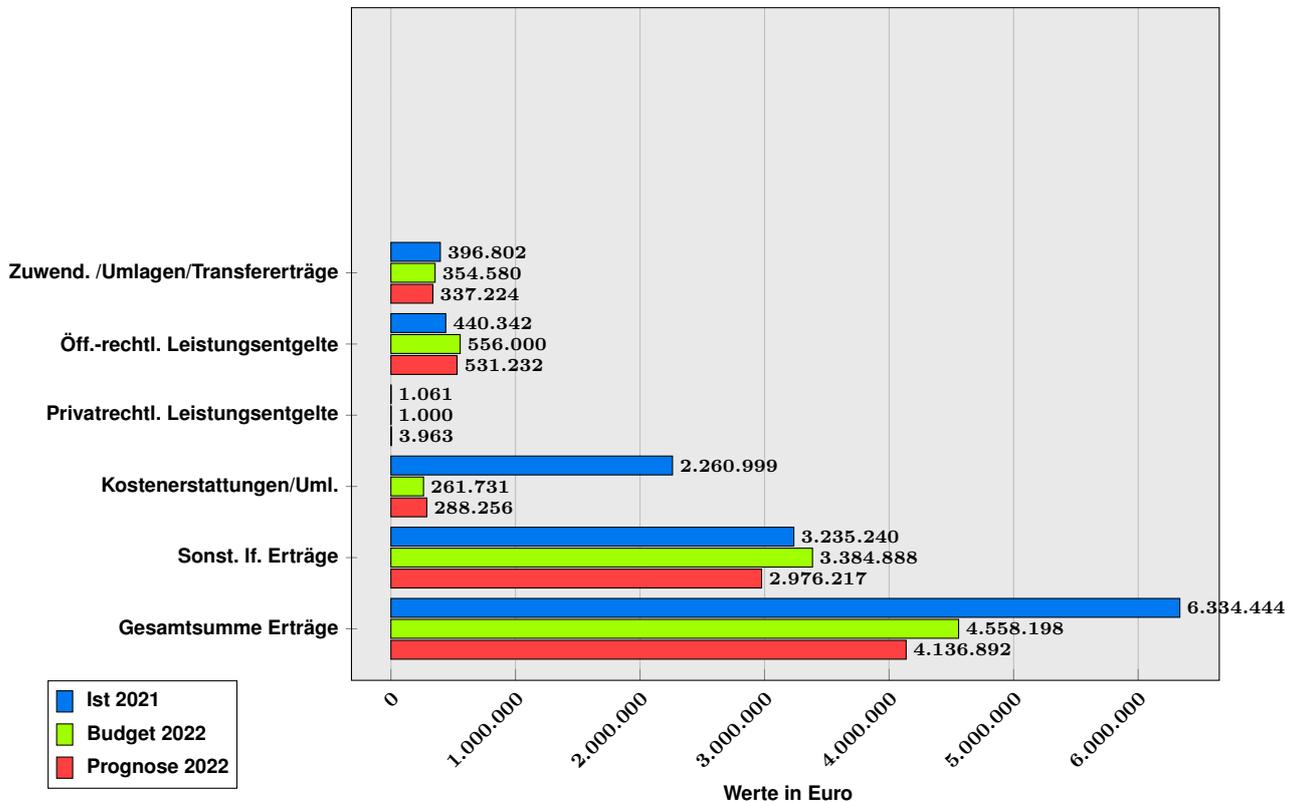


### Aufwendungen "Amt 33"

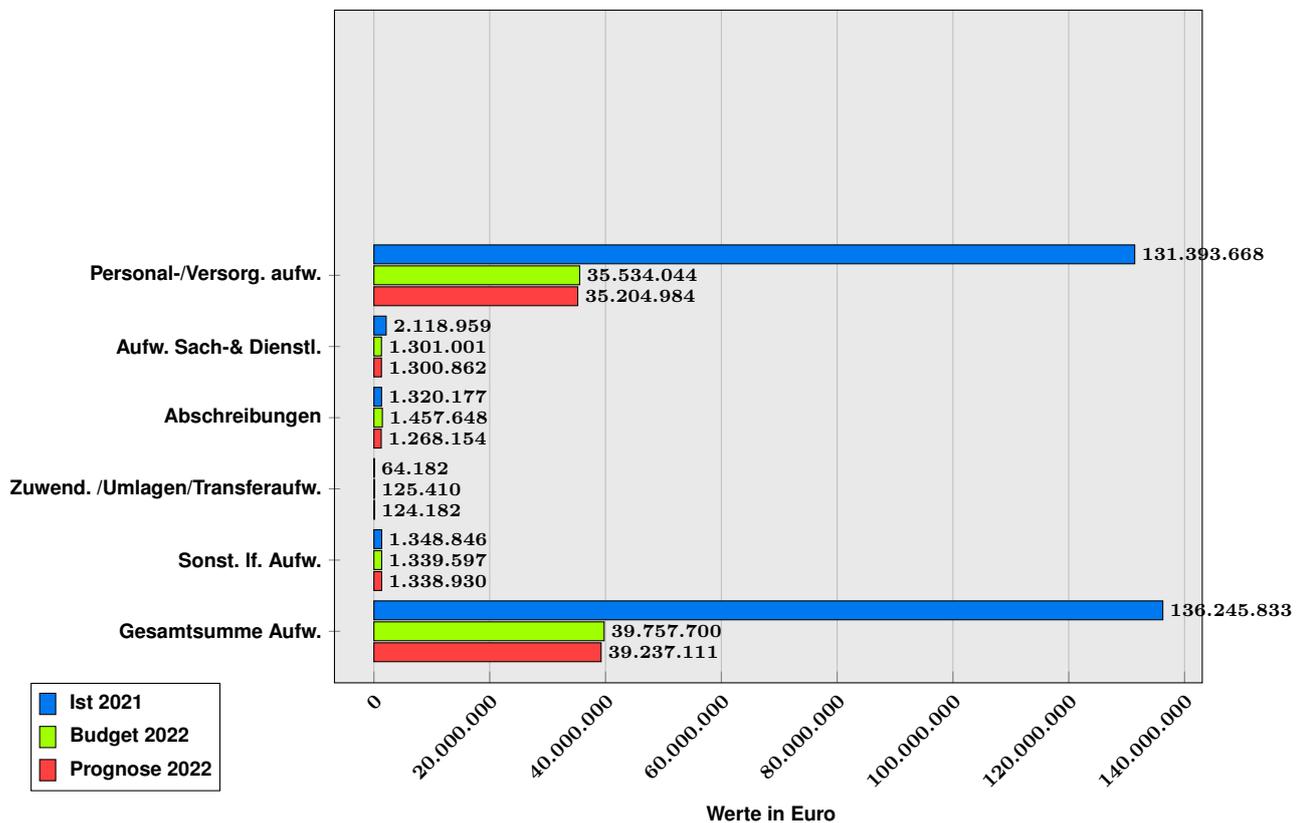


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 37"



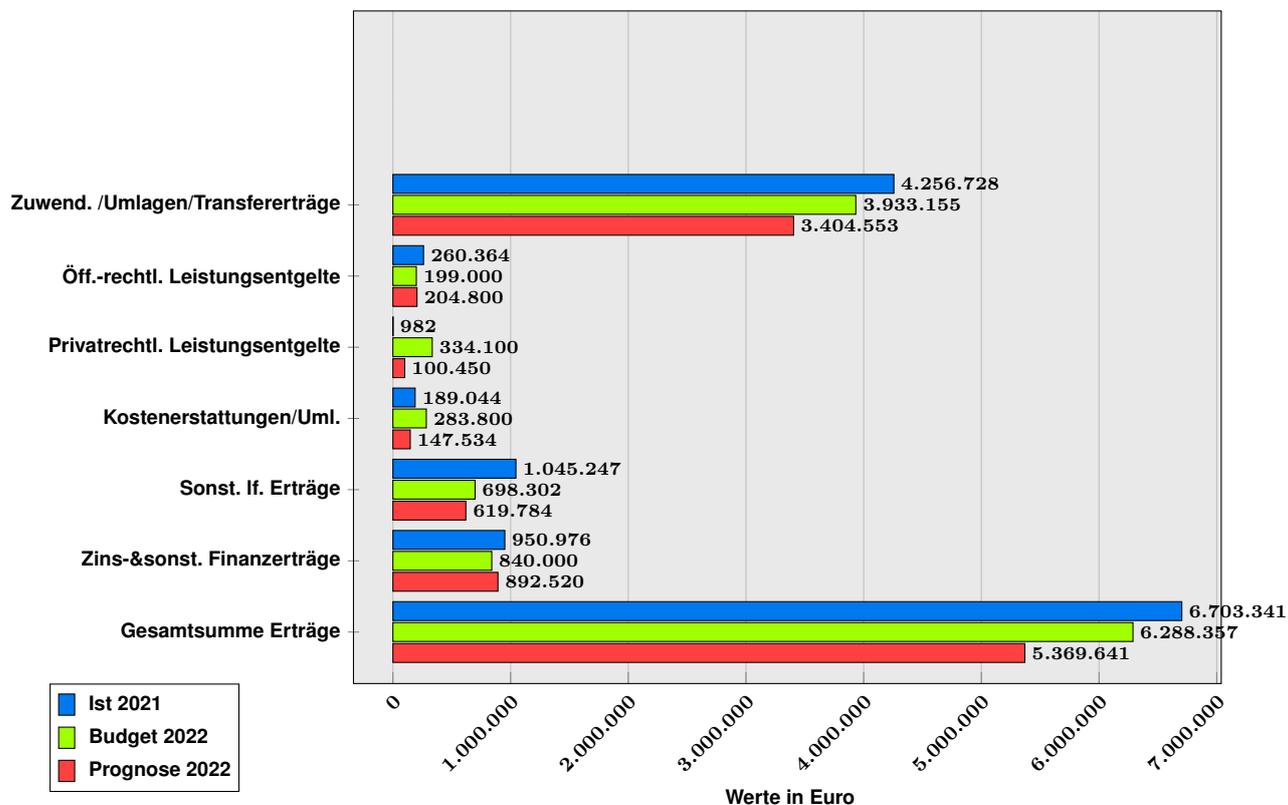
### Aufwendungen "Amt 37"



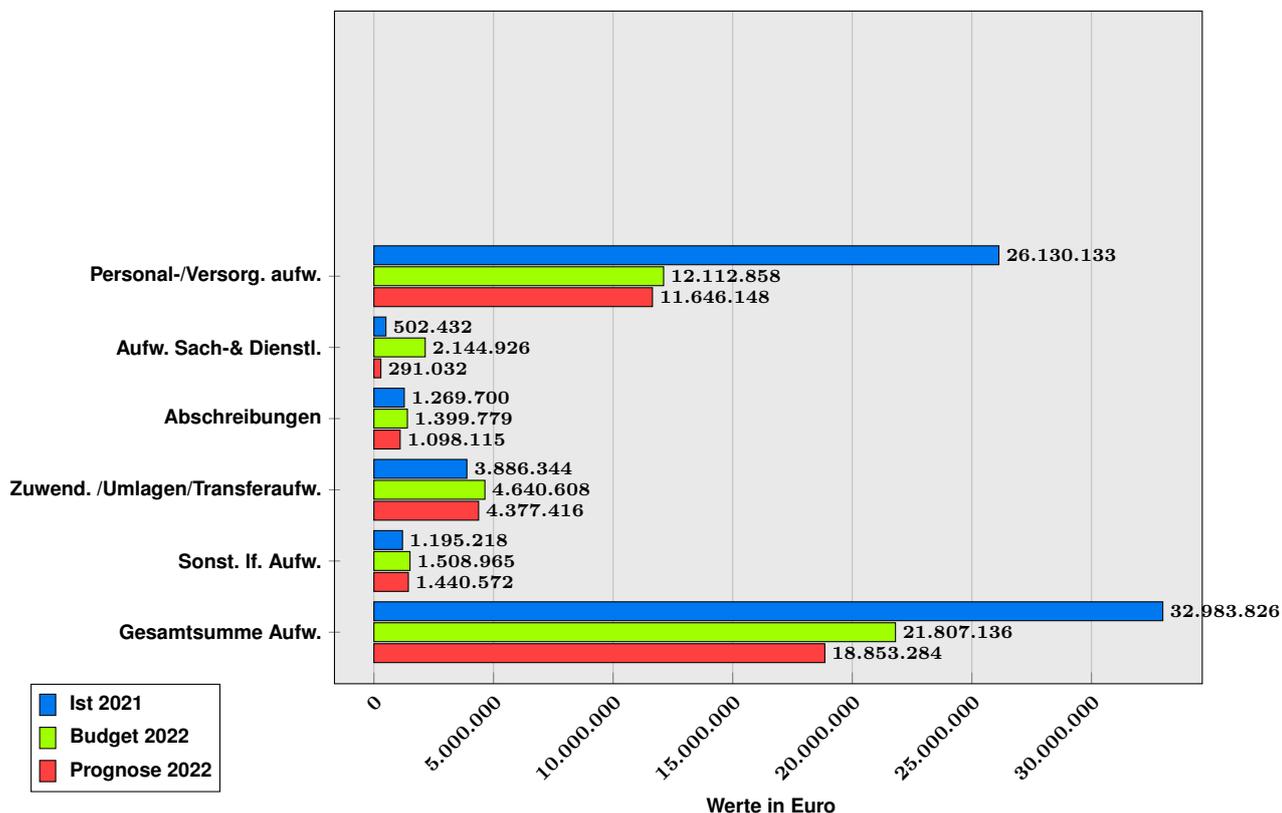


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 20"

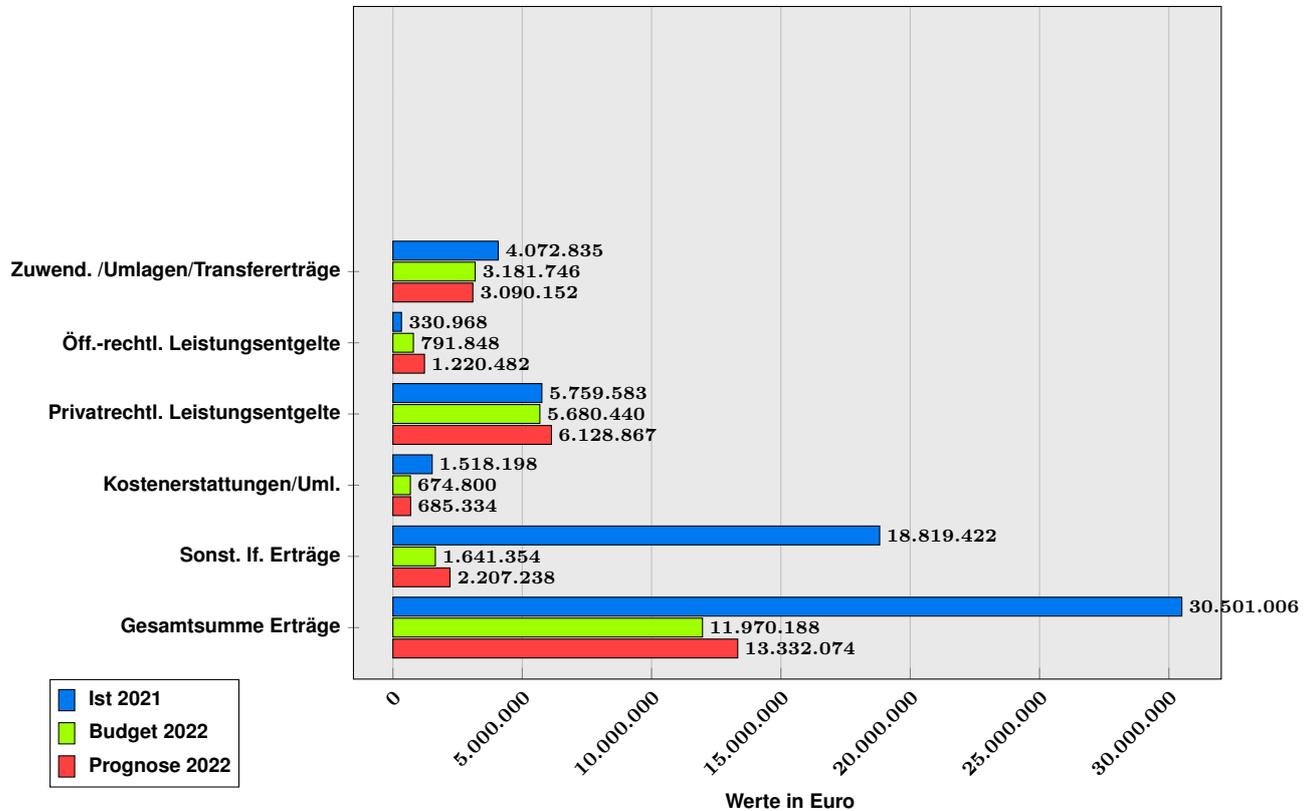


### Aufwendungen "Amt 20"

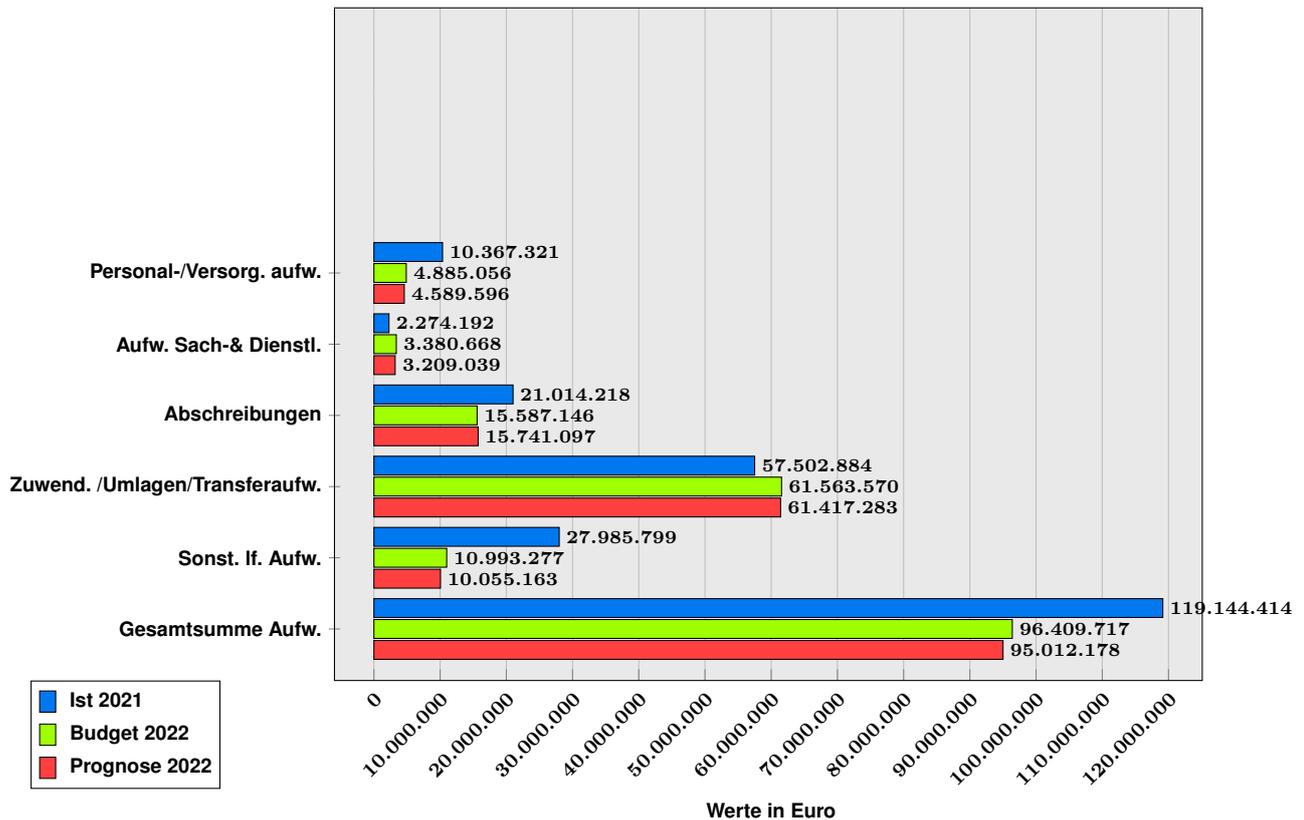


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 80"



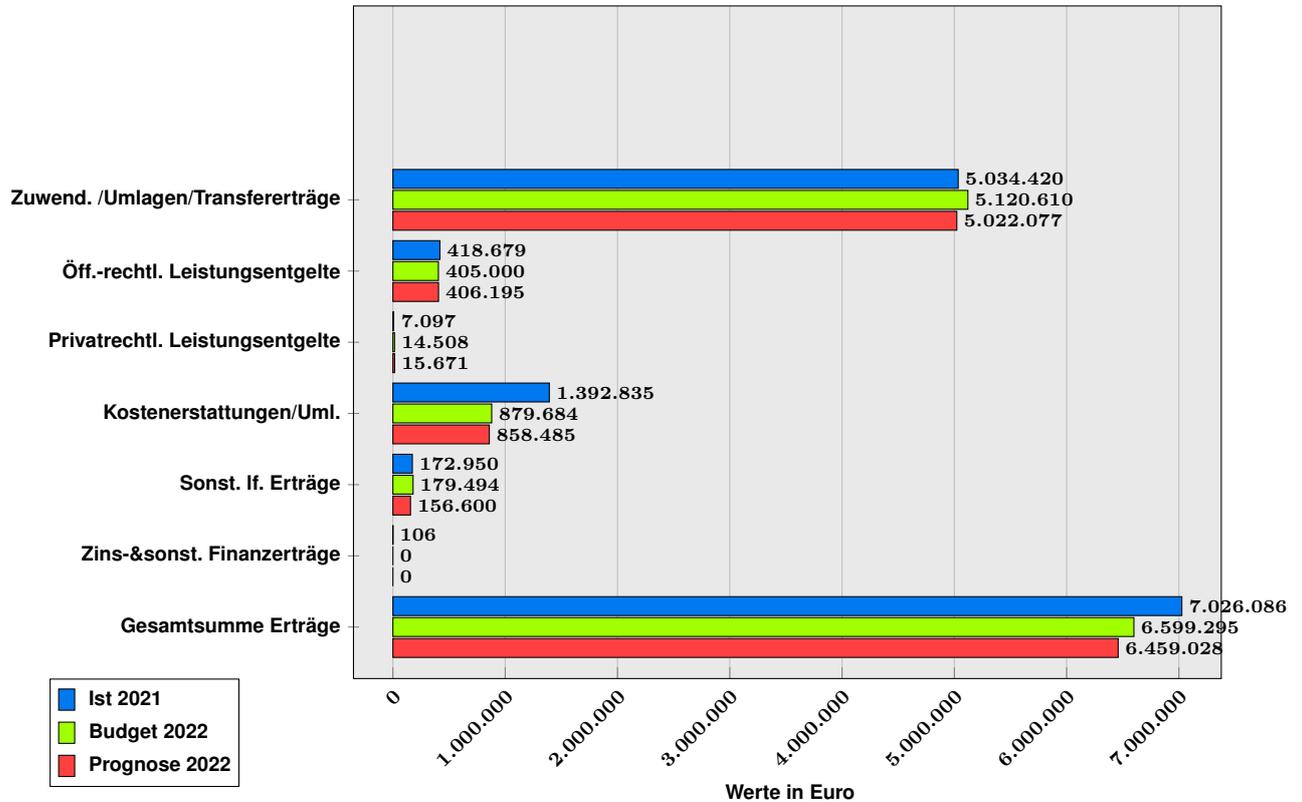
### Aufwendungen "Amt 80"



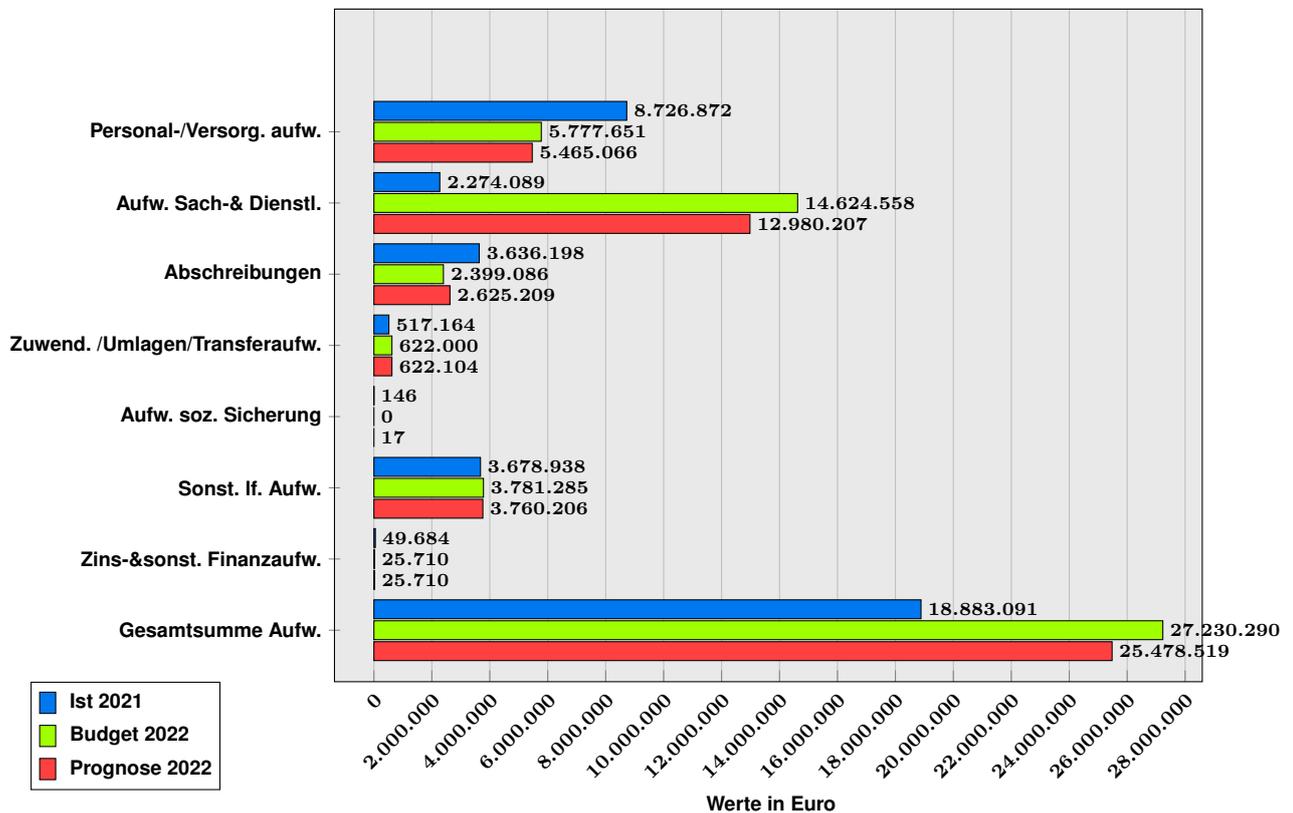


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 40"

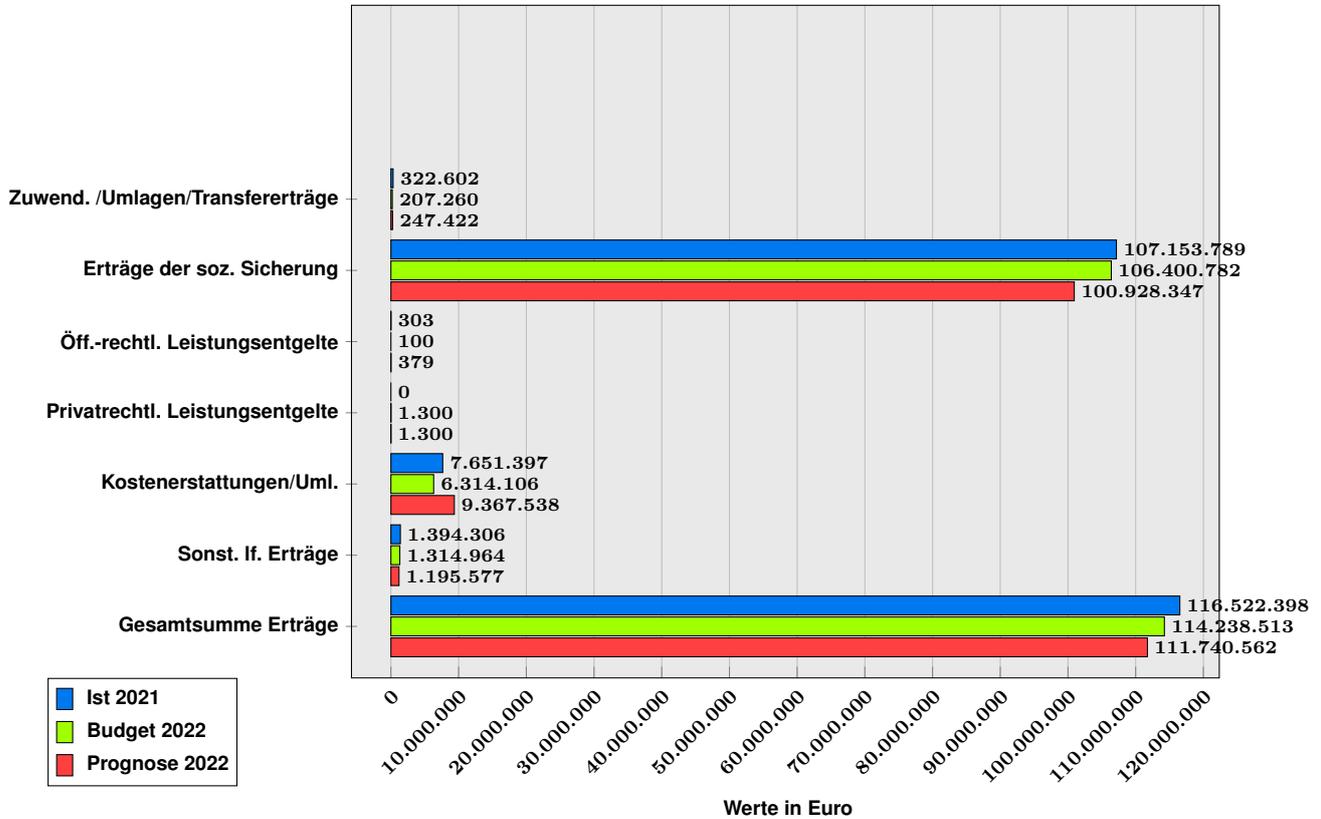


### Aufwendungen "Amt 40"

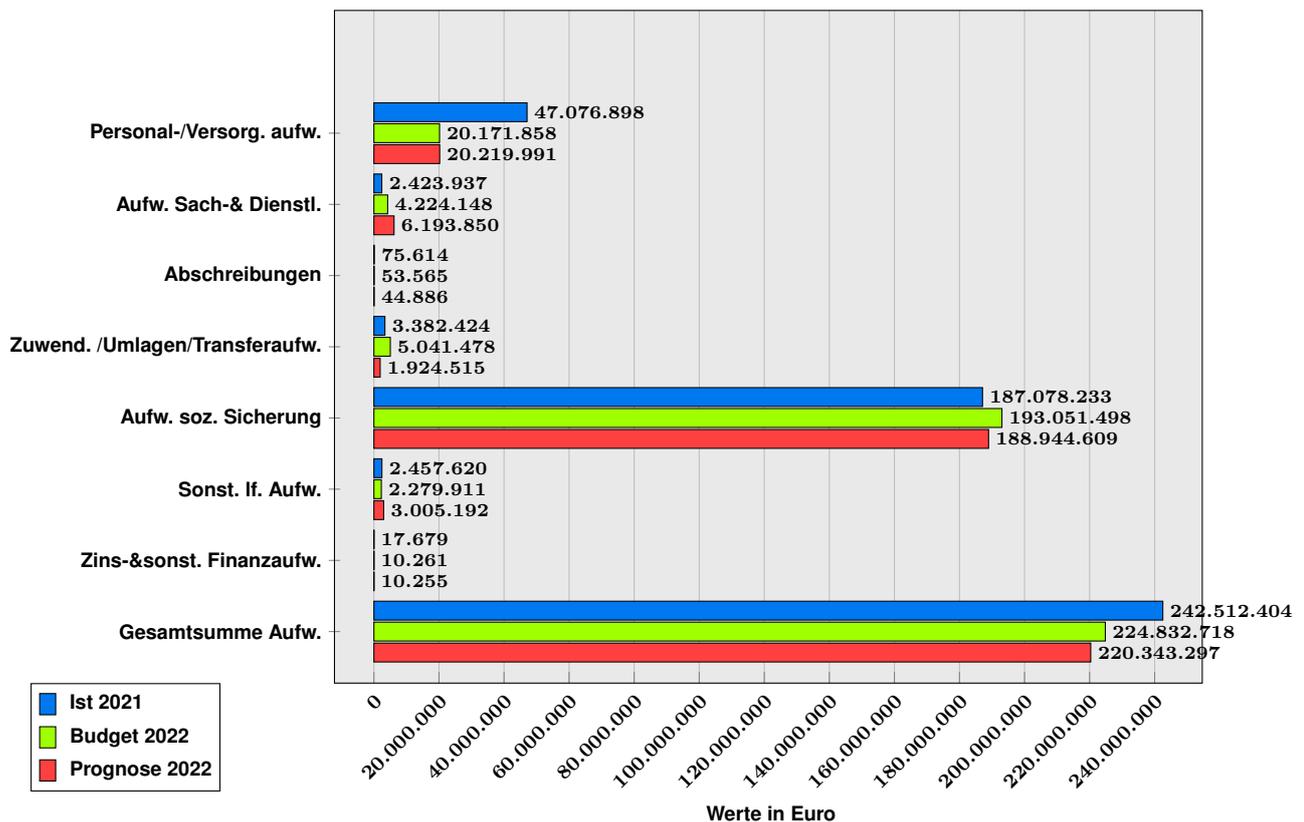


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 50"



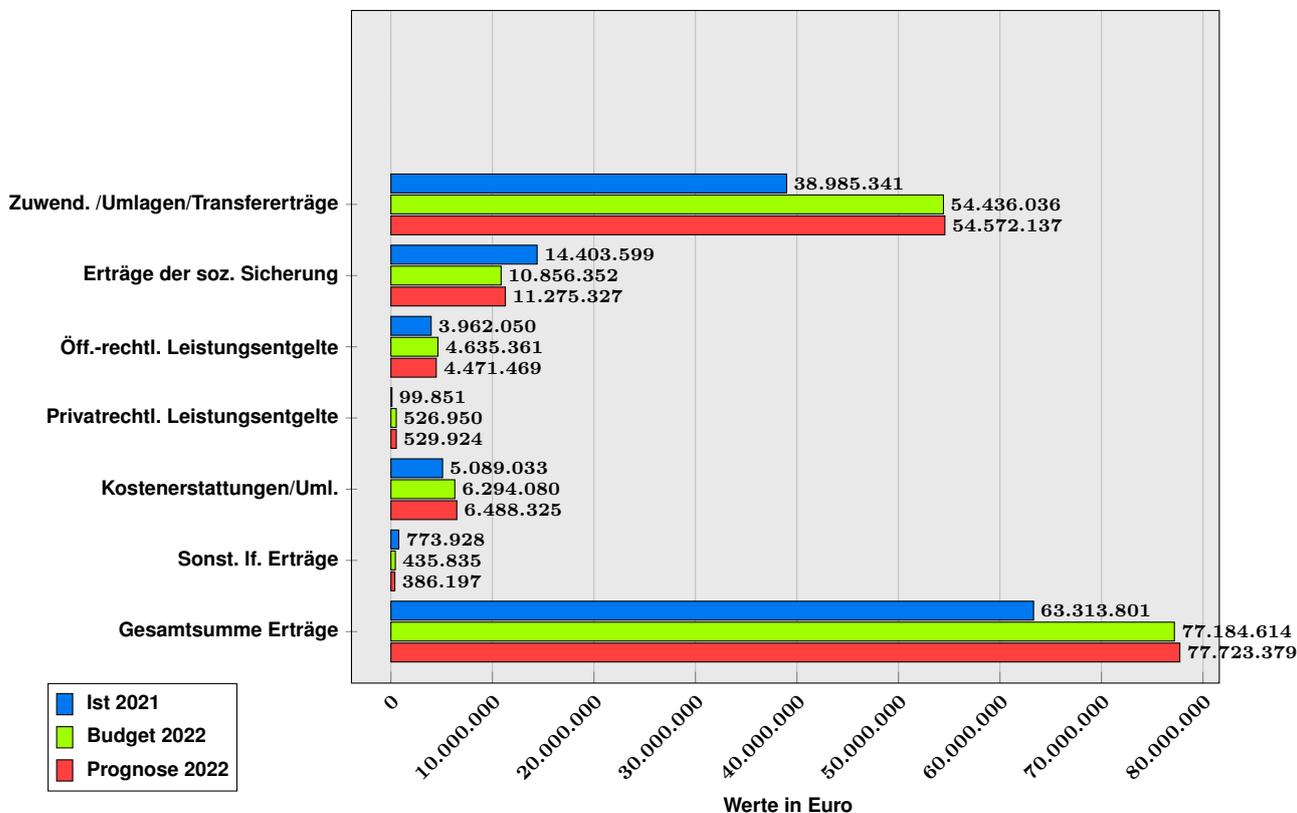
### Aufwendungen "Amt 50"



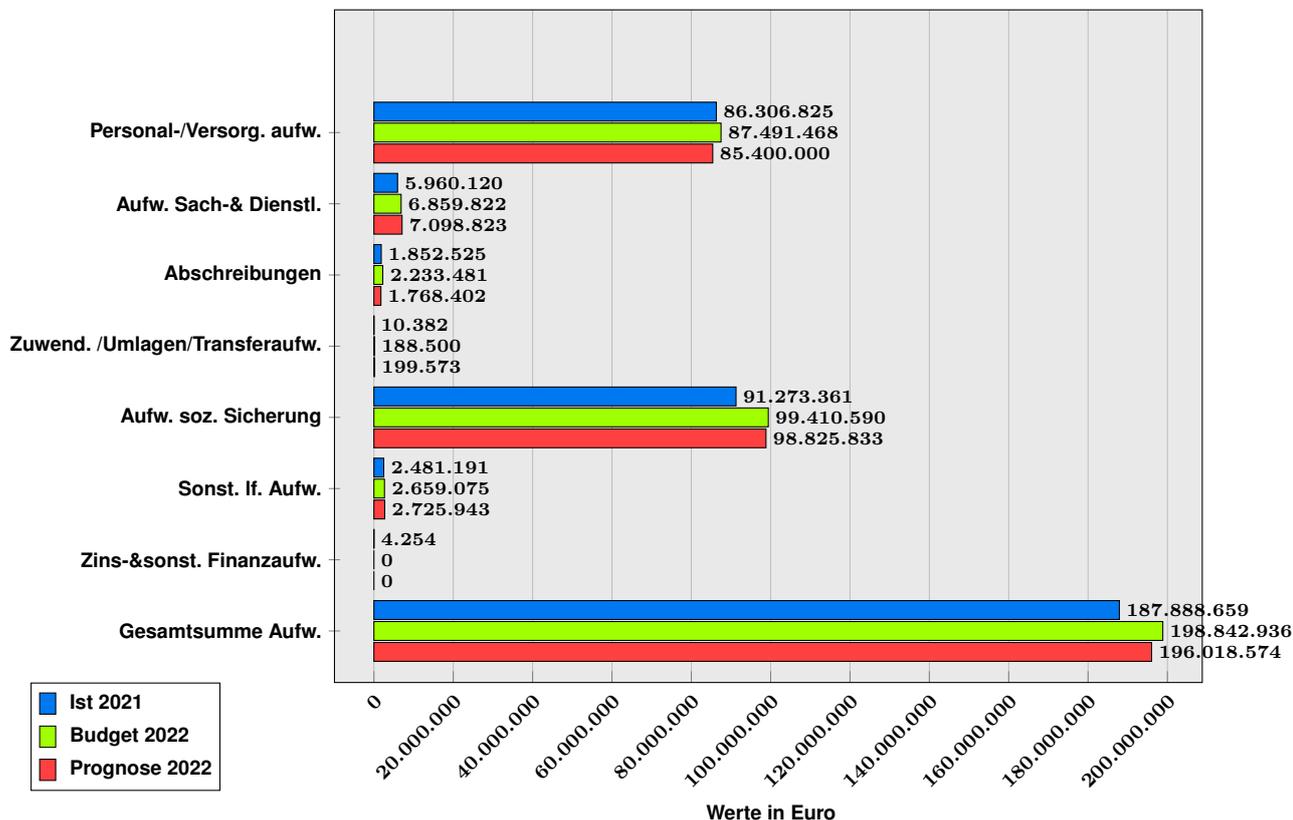


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 51"

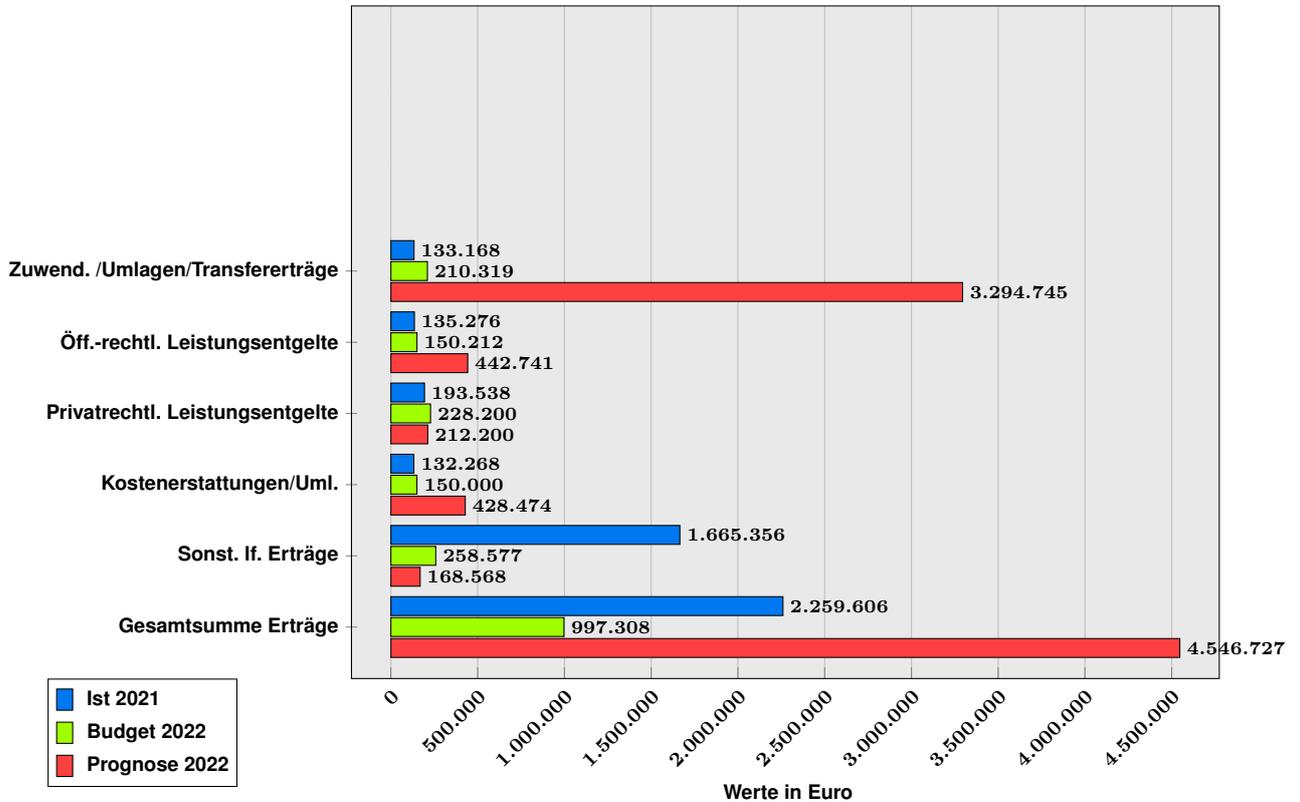


### Aufwendungen "Amt 51"

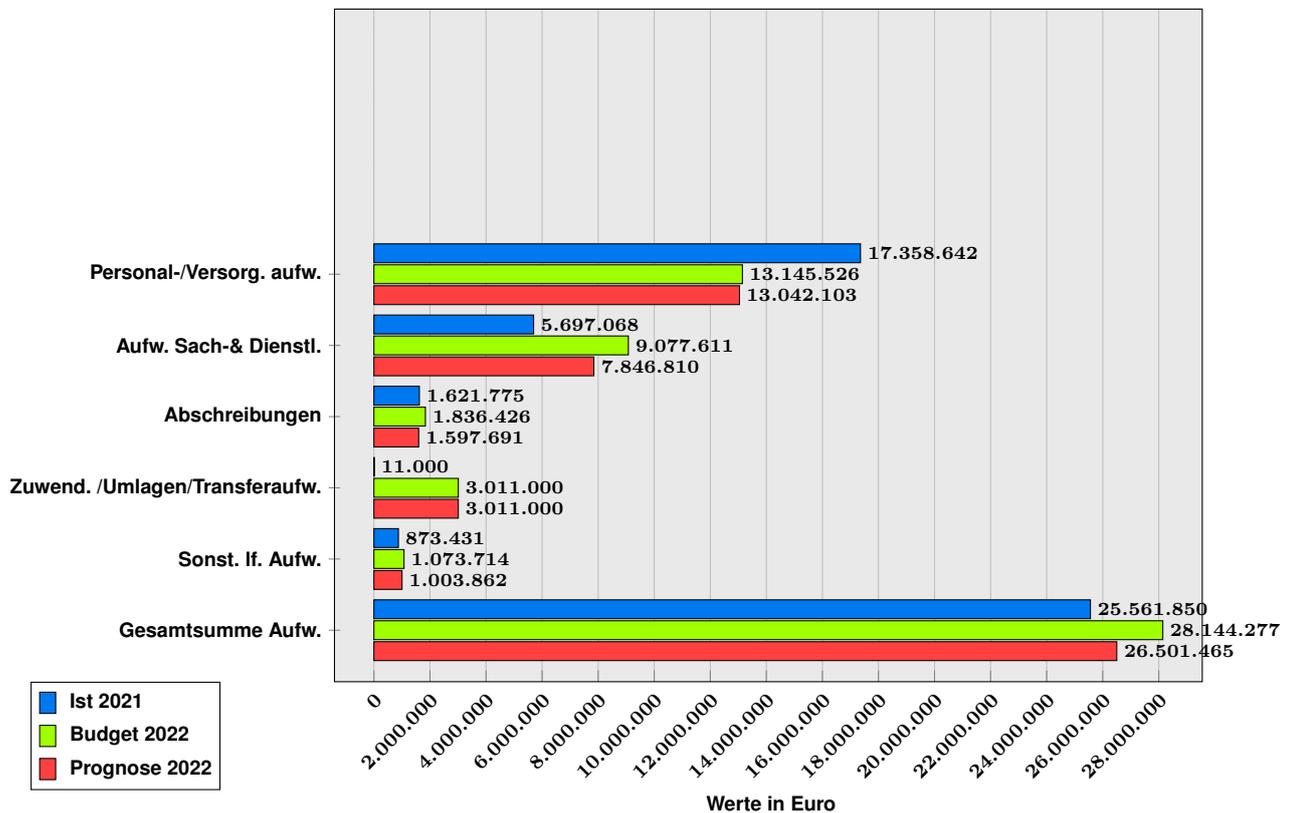


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 67"



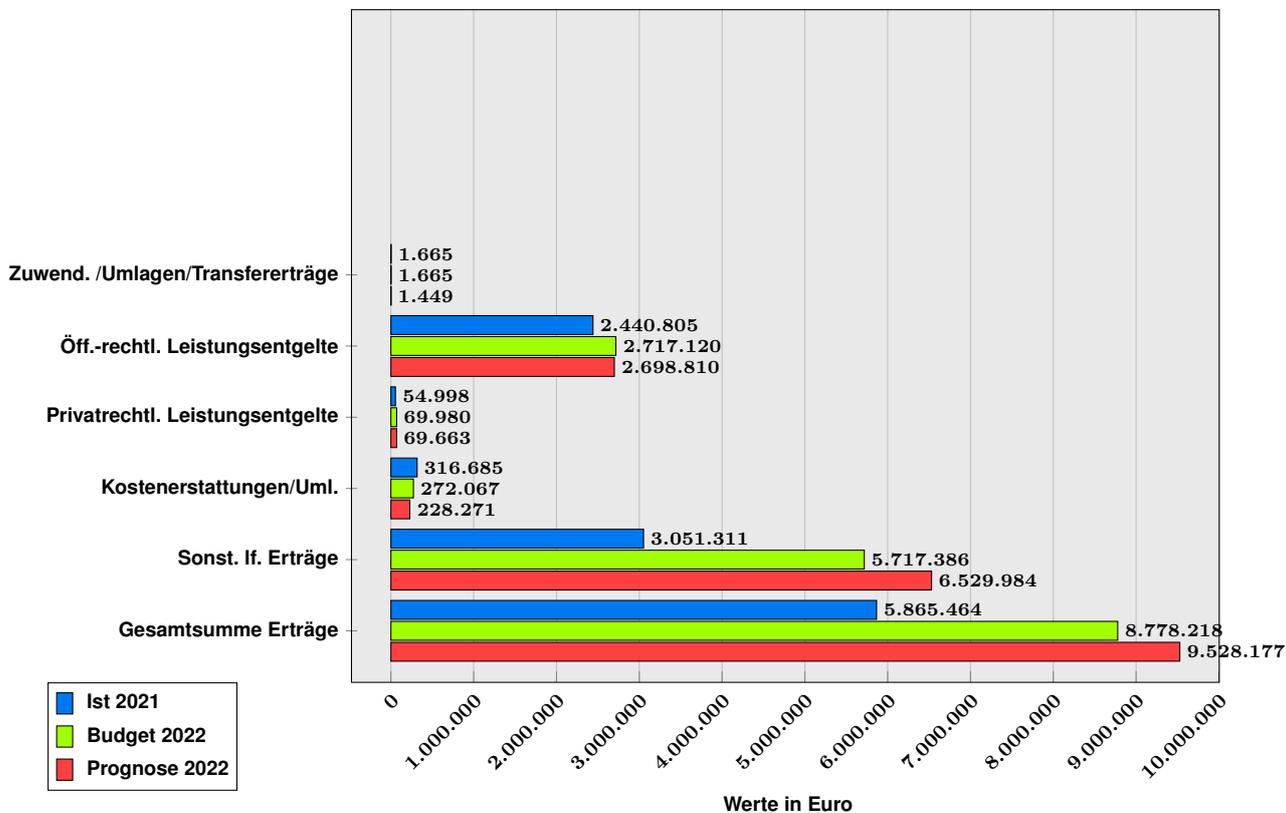
### Aufwendungen "Amt 67"



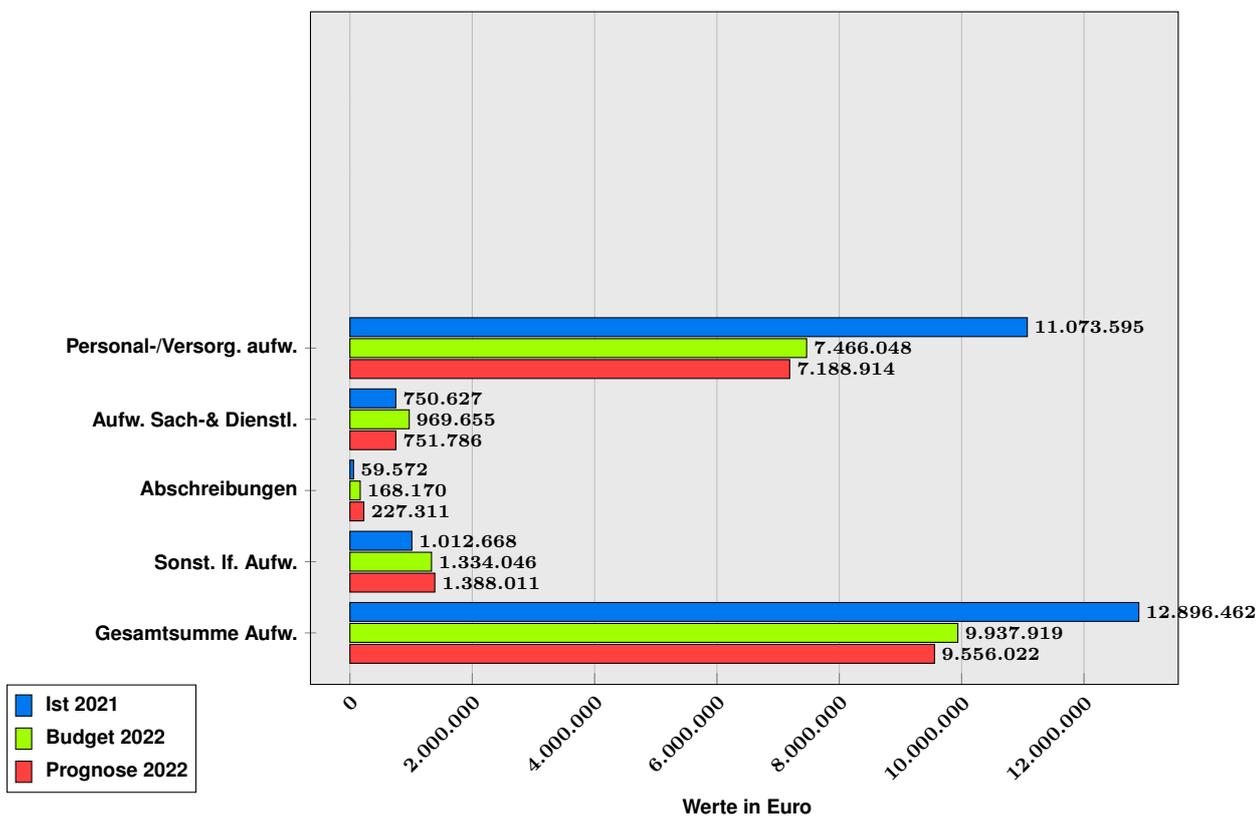


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 31"



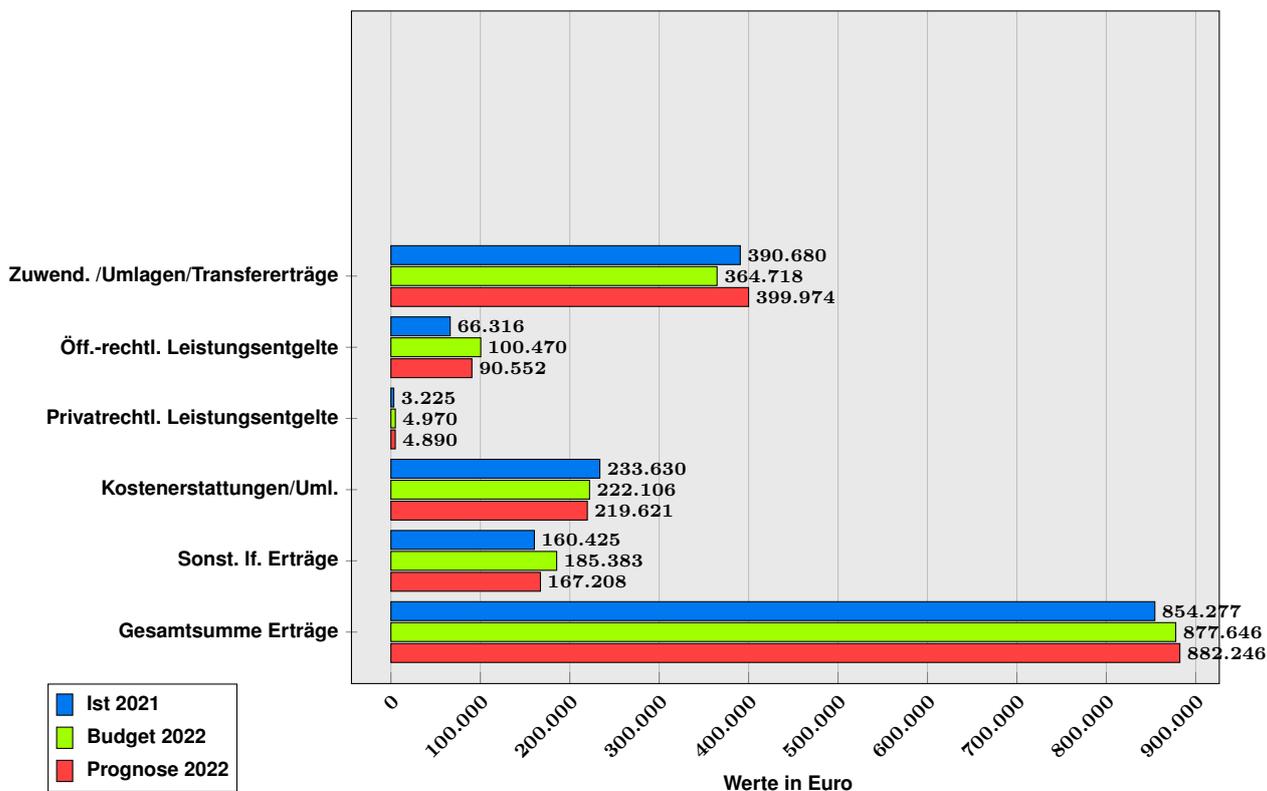
### Aufwendungen "Amt 31"



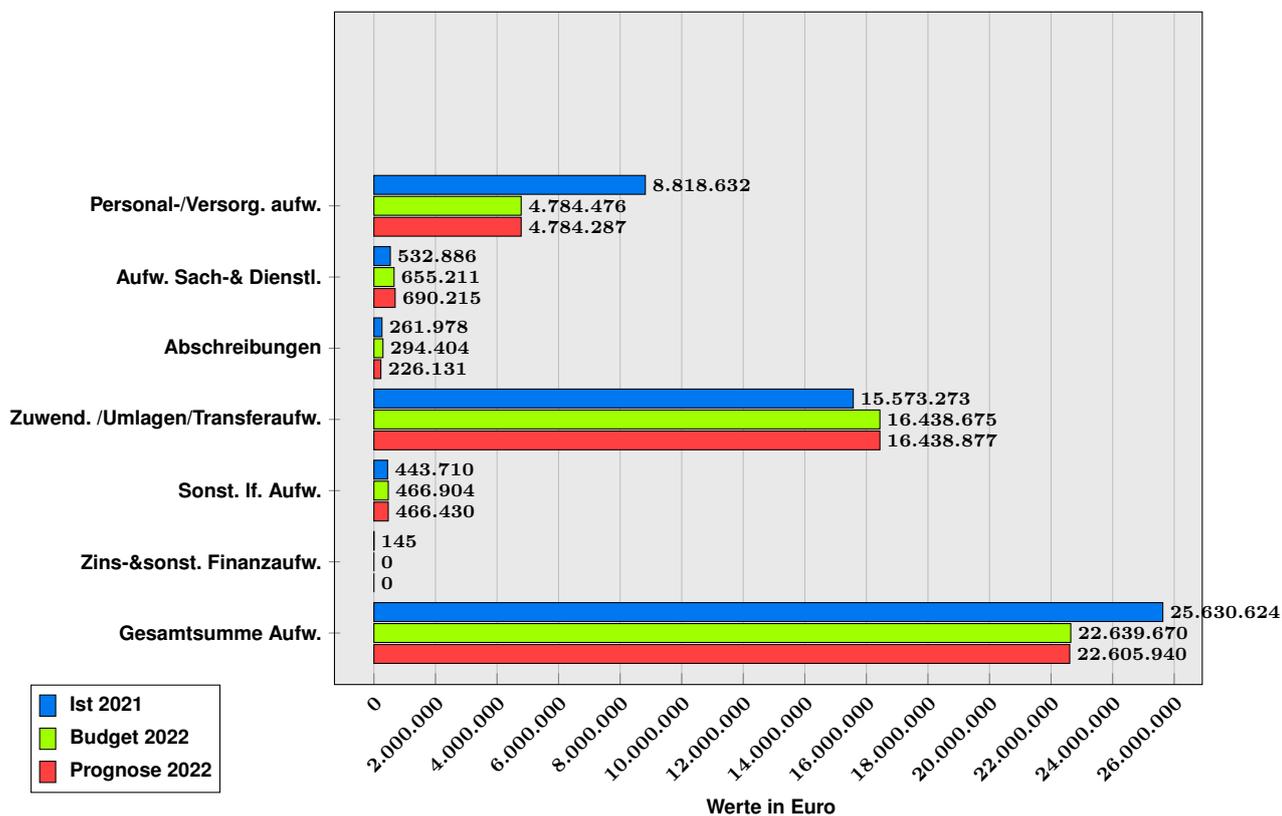


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 42"

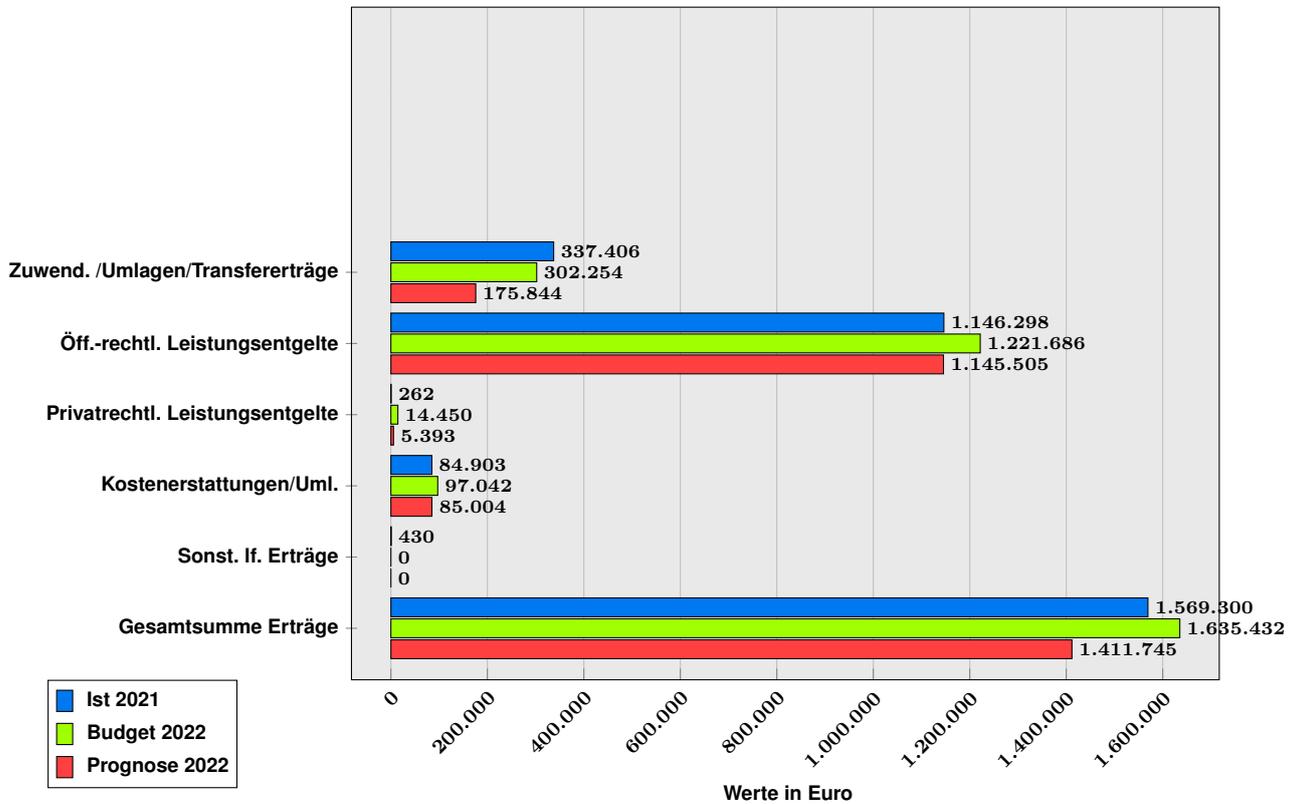


### Aufwendungen "Amt 42"

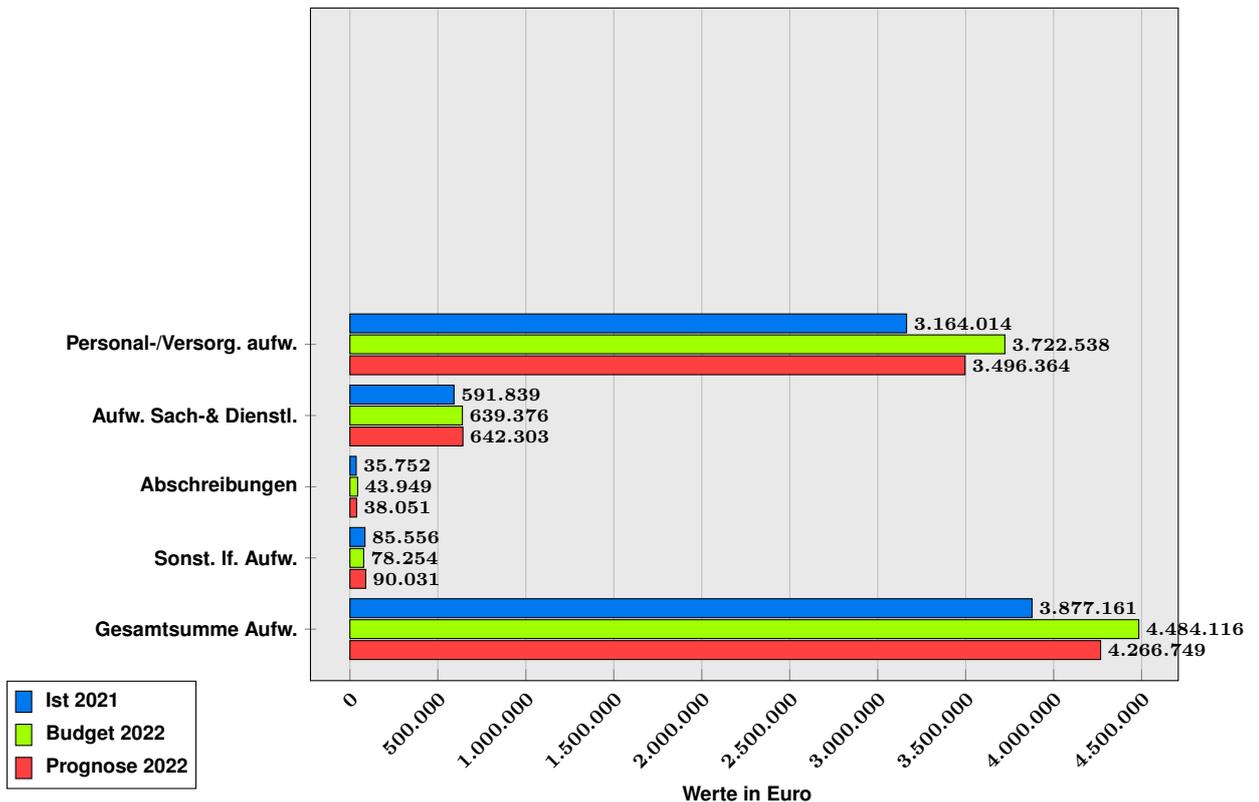


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 44"



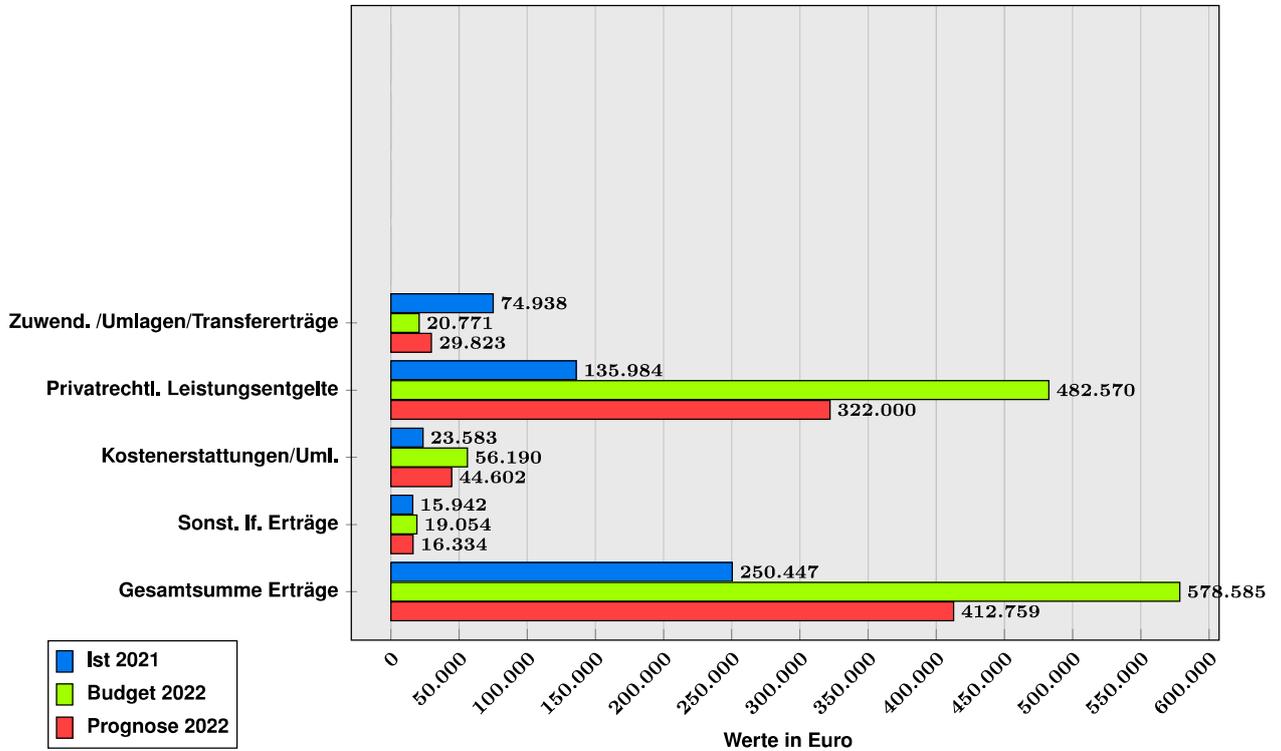
### Aufwendungen "Amt 44"



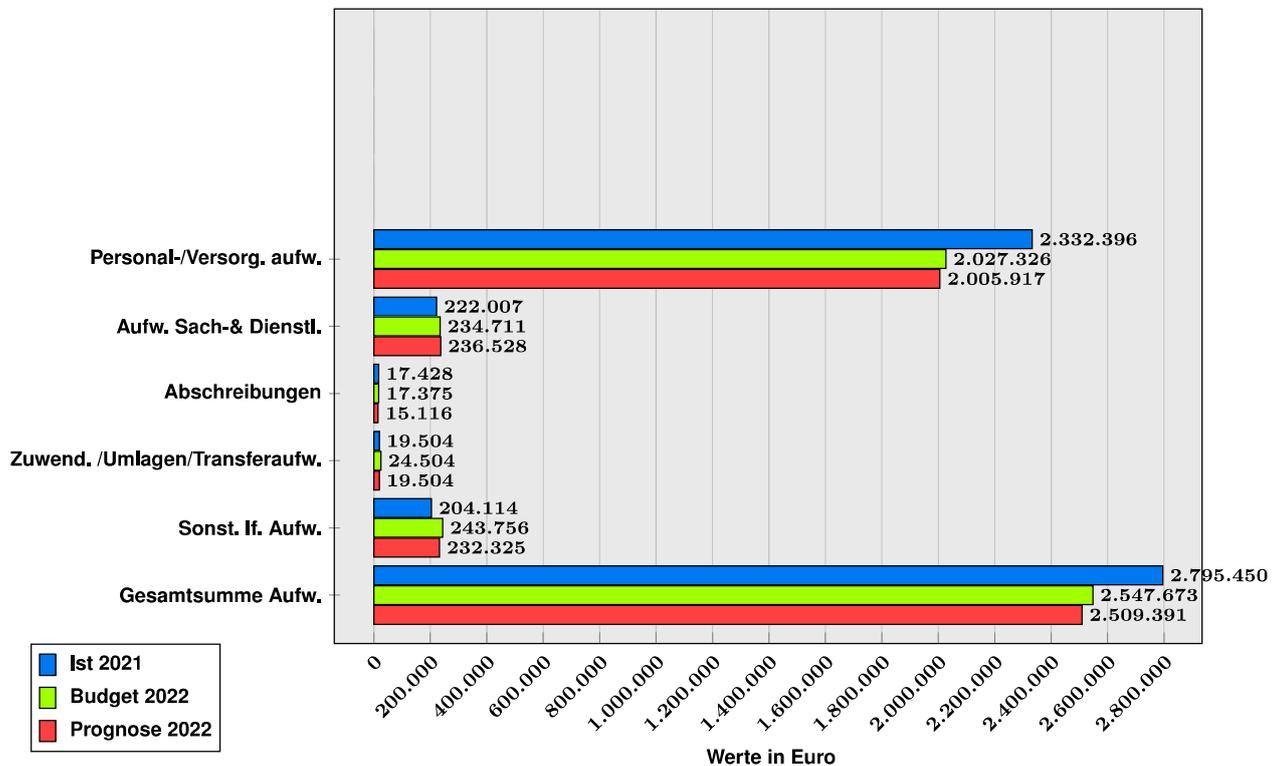
451 - Gutenberg-Museum: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 451"



Aufwendungen "Amt 451"



## Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2021	Budget 2022	Prognose 2022	Abw.(Progn.-Budg.) absolut      %			Budget Sep/2022	Ist Sep/2022	Abw. (Ist-Budg.)
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	74.938	20.771	29.823	9.053	43,6 %	↑	13.926	29.511	15.585
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	135.984	482.570	322.000	-160.570	-33,3 %	↓	387.465	224.413	-163.052
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.583	56.190	44.602	-11.588	-20,6 %	→	38.624	33.776	-4.848
7 + Sonstige laufende Erträge	15.942	19.054	16.334	-2.720	-14,3 %	→	10.891	1.926	-8.964
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>250.447</b>	<b>578.585</b>	<b>412.759</b>	<b>-165.825</b>	<b>-28,7 %</b>	<b>↓</b>	<b>450.905</b>	<b>289.626</b>	<b>-161.279</b>
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.332.396	2.027.326	2.005.917	-21.409	-1,1 %	↑	1.333.801	968.024	-365.777
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222.007	234.711	236.528	1.817	0,8 %	→	87.513	143.765	56.252
11 - Abschreibungen	17.428	17.375	15.116	-2.259	-13,0 %	↑	12.828	10.585	-2.243
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	19.504	24.504	19.504	-5.000	-20,4 %	↑	19.504	10.128	-9.376
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	204.114	243.756	232.325	-11.430	-4,7 %	↑	142.946	151.248	8.303
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.795.450</b>	<b>2.547.673</b>	<b>2.509.391</b>	<b>-38.281</b>	<b>-1,5 %</b>	<b>↑</b>	<b>1.596.592</b>	<b>1.283.750</b>	<b>-312.841</b>
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.545.002</b>	<b>-1.969.088</b>	<b>-2.096.632</b>	<b>-127.544</b>	<b>-6,5 %</b>	<b>↓</b>	<b>-1.145.686</b>	<b>-994.124</b>	<b>151.562</b>

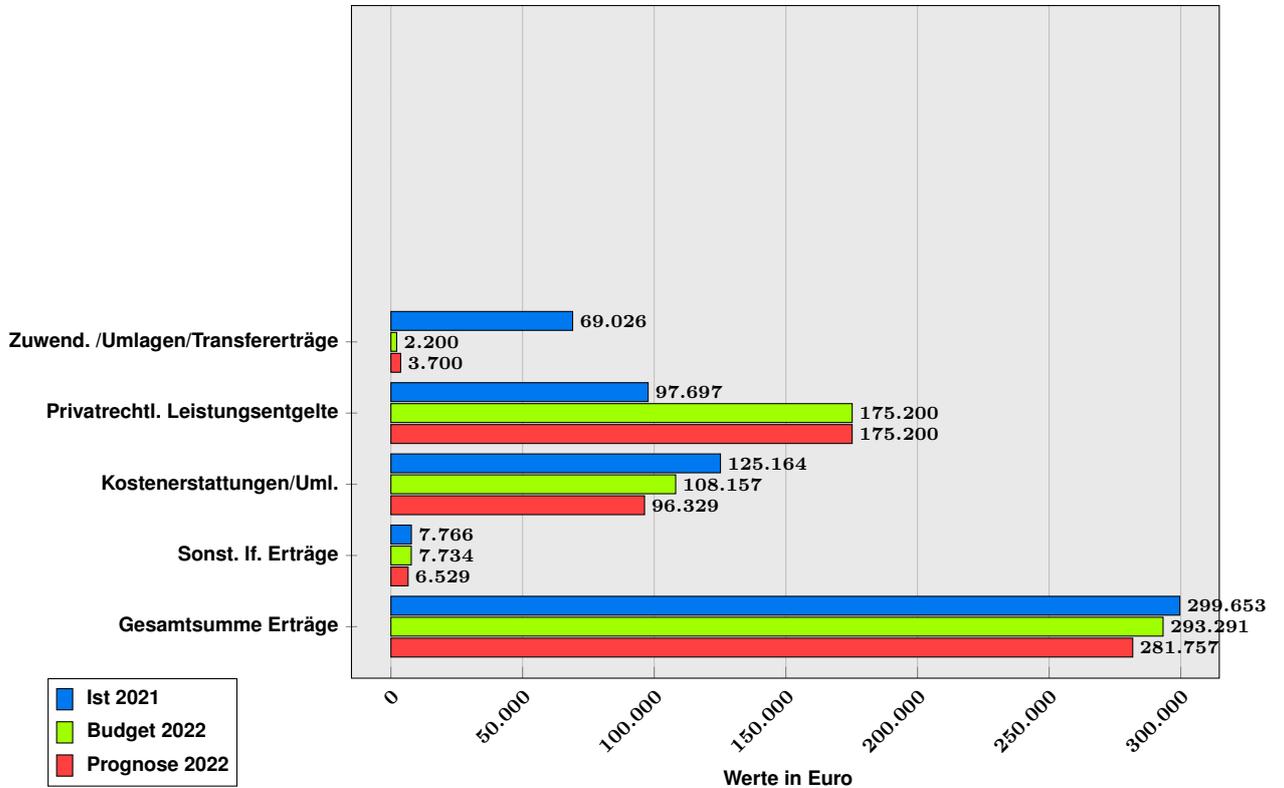


## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: Amt 451

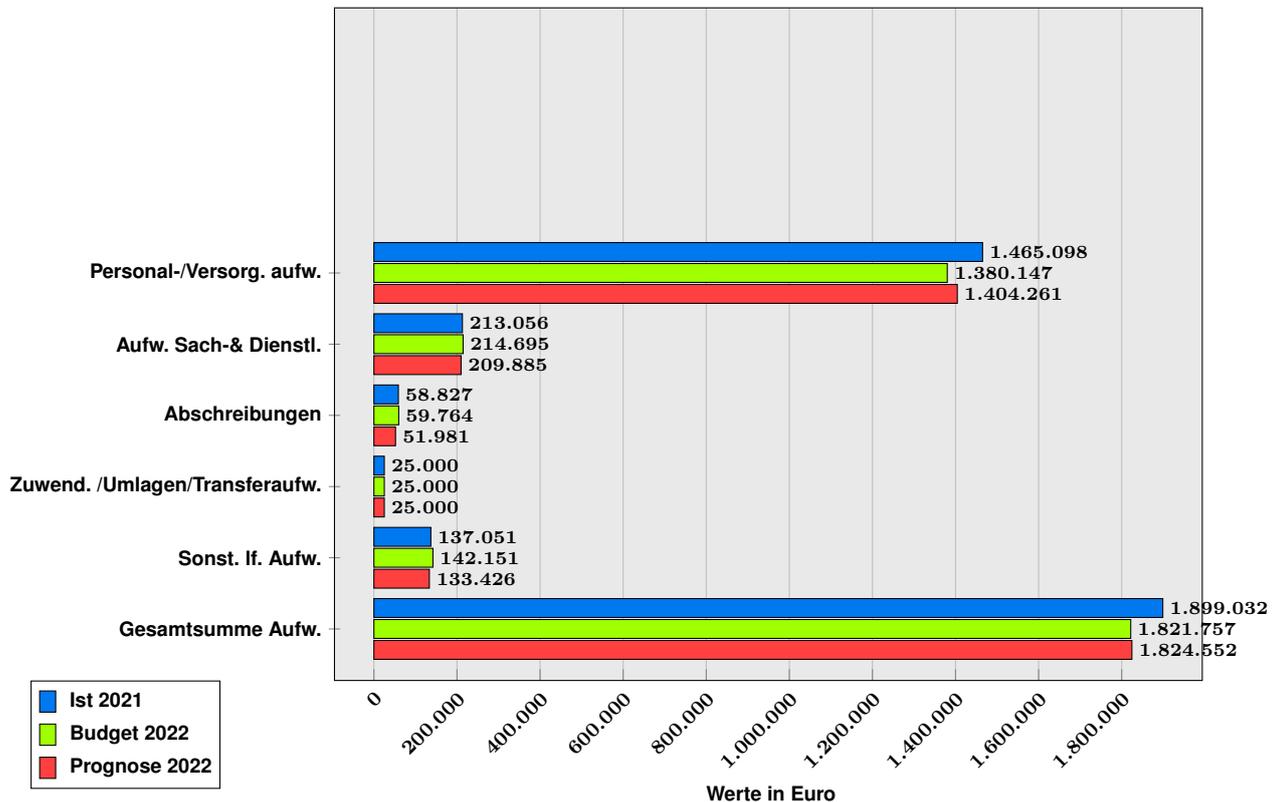
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	Mehrerträge ergeben sich aus einer Zuwendung der Gutenberg-Stiftung für Messeauftritte in Höhe von 7.000 Euro sowie diverse Kleinspenden.
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	Mindererträge ergeben sich durch Corona bedingt geringer Besucherzahlen und mangelnde museumsbezogene Verkäufe (ca. 11.500 Euro) sowie Eintrittsgelder (ca. 149.000 Euro).
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	Mindererträge ergeben sich durch geringere Besucherzahlen aufgrund der Corona-Pandemie und dadurch weniger Kostenerstattungen aus Angeboten des Druckladens.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 452"



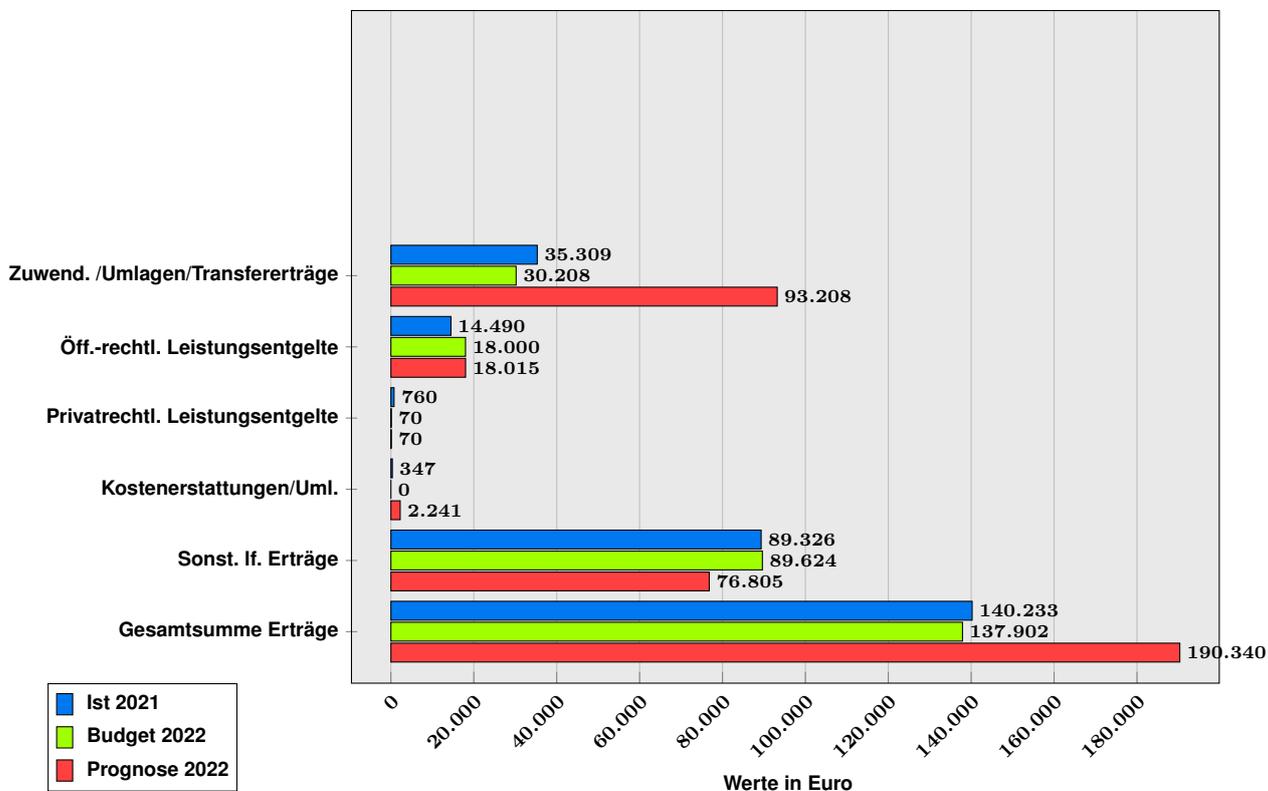
### Aufwendungen "Amt 452"



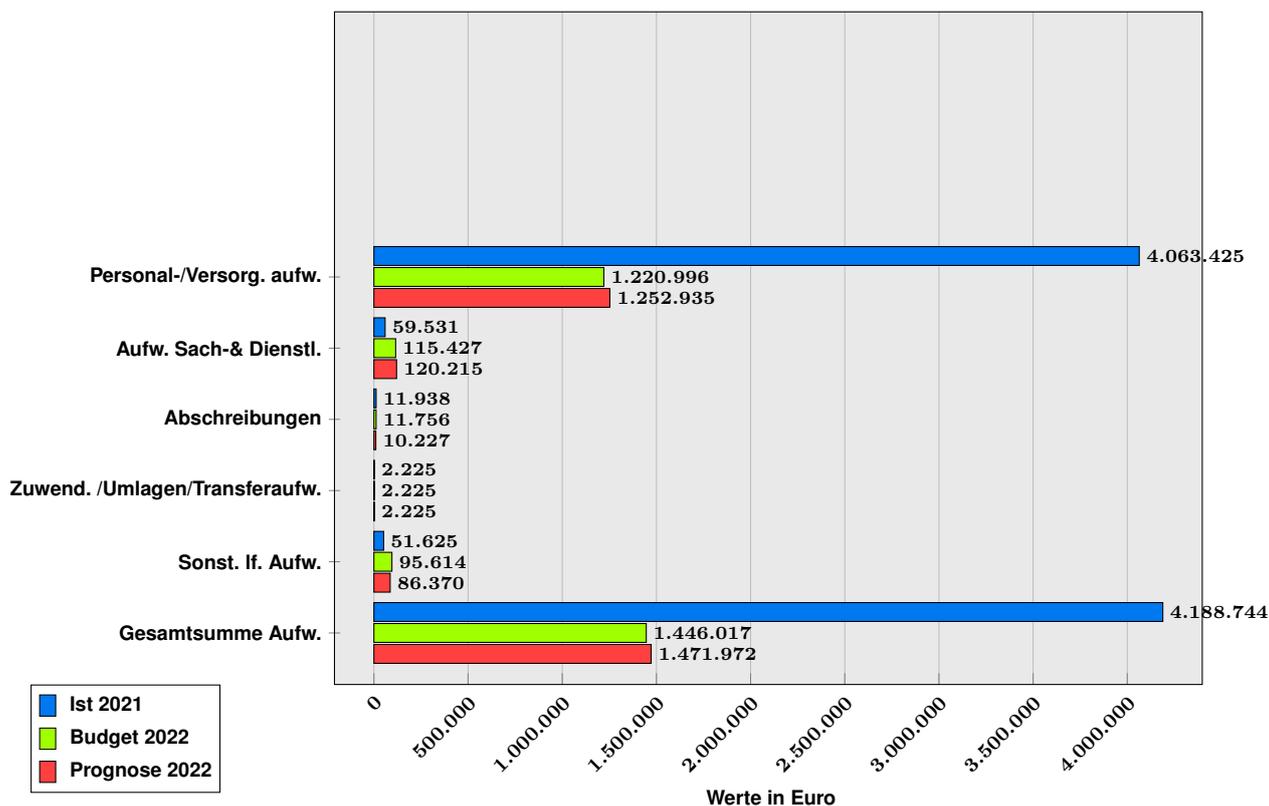


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 47"

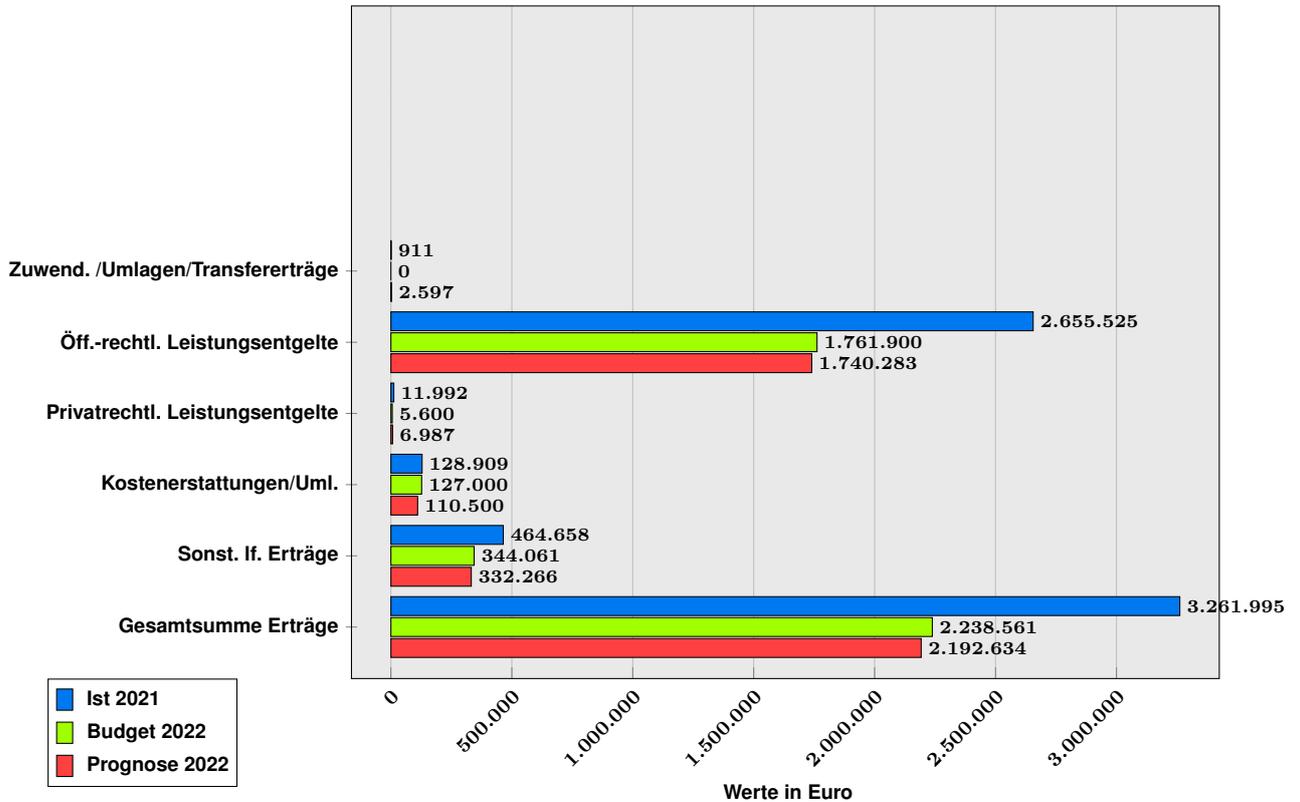


### Aufwendungen "Amt 47"

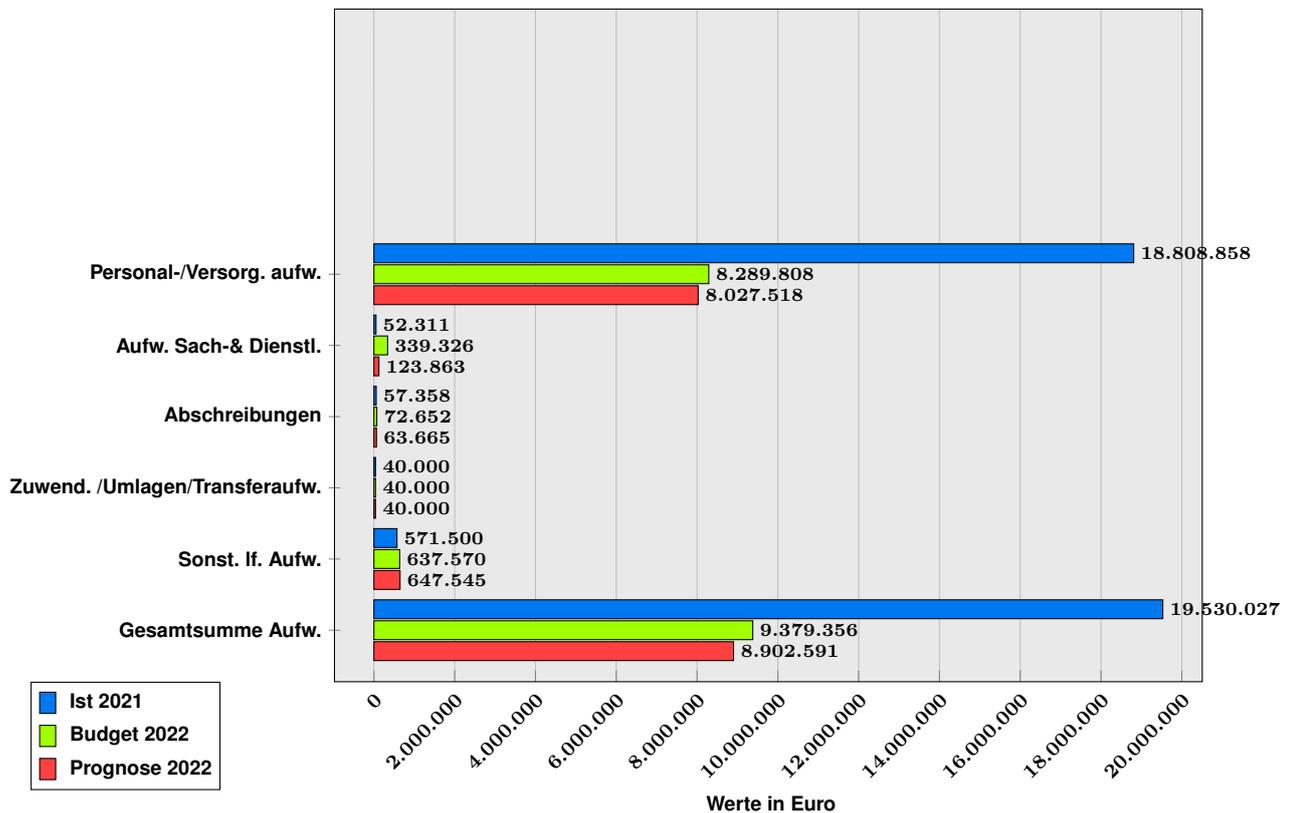


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 60"



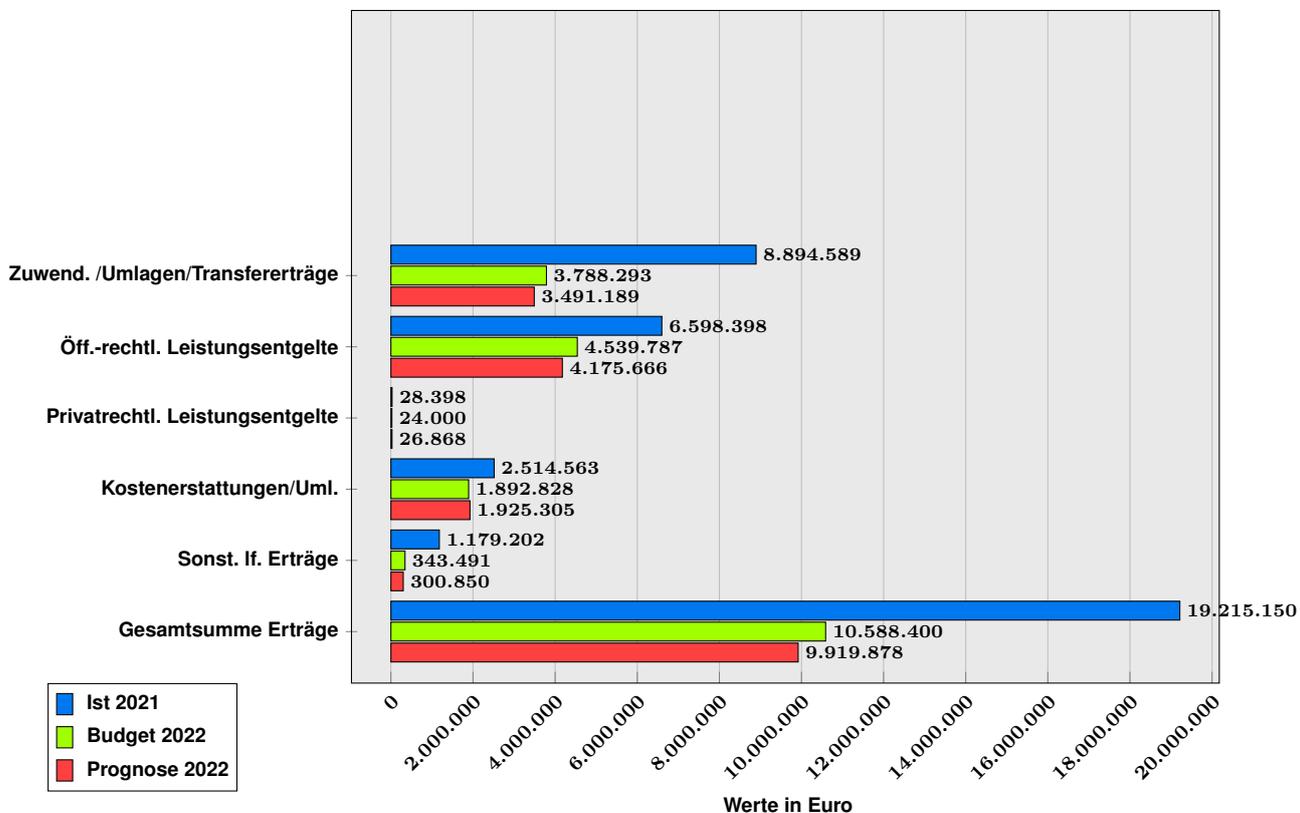
### Aufwendungen "Amt 60"



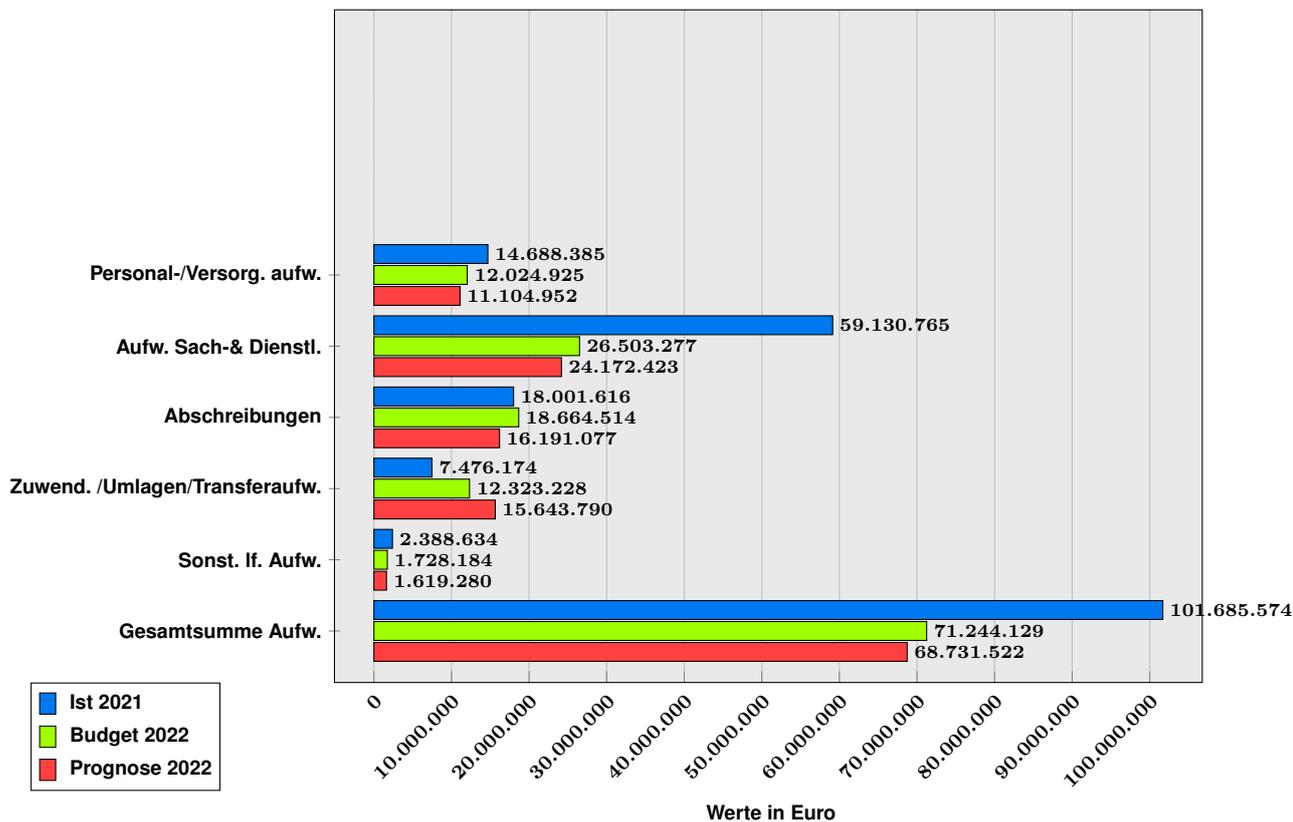


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 61"



### Aufwendungen "Amt 61"



## 5 Glossar

Der Finanzcontrollingbericht wird analog zum Ergebnishaushaltsplan in Staffelform aufgestellt. Er weist Aufwendungen und Erträge gegliedert nach Arten in zusammengefassten Haushaltspositionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis aus. Im Ergebnishaushalt sind mindestens die folgenden Posten gesondert in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

**Posten 1 (Steuern und ähnliche Abgaben):** Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, an der Umsatzsteuer und sonstige Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer sowie Zweitwohnungsabgabe, gebucht. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben, z.B. Abgaben von Spielbanken sowie Ausgleichsleistungen vom Land erfasst.

**Posten 2 (Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge):** Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden, z.B. Schlüsselzuweisungen<sup>3</sup> und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen wie die Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) und Zuschüsse für laufende Zwecke. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen fallen hierunter.

Allgemeine Umlagen sind Zahlungen, die vom Land oder von anderen ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Unter sonstige Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht.

**Posten 3 (Erträge der sozialen Sicherung):** Zu den Erträgen der sozialen Sicherung zählen Erträge als der Ersatz von sozialen Leistungen, z.B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt.

**Posten 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):** Unter öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Pass- und Genehmigungsgebühren, erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, werden hier erfasst. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und von Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen hierunter.

---

<sup>3</sup> Die Schlüsselzuweisung wird aus der Gegenüberstellung einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Ausgangsmesszahl und einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Steuerkraftmesszahl berechnet.

**Posten 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)**: Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z.B. bei Verkauf, Mieten und Pachten, Eintrittsgeldern, sind diese als Erträge hier auszuweisen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen gehören dazu.

**Posten 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**: Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage. Dazu zählen jedoch nicht die Umlagen, die von Umlageverbänden zur allgemeinen Finanzierung ihres Haushalts erhoben werden.

**Posten 7 (Sonstige laufende Erträge)**: Als Auffangposition sind hier alle Erträge einer Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z.B. ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Verwarnungsgelder), Konzessionsabgaben, Säumniszuschläge, Mahngebühren und dgl. zu erfassen. Aber auch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (bei Erlösen über Buchwert) sowie die ertragswirksame Änderung von Bestandskonten gehören dazu. Außerdem fallen Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten sowie nicht zahlungswirksame Erträge hierunter.

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der ebenfalls hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten darstellen, z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw.

**Posten 9 (Personal- und Versorgungsaufwendungen)**: Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden, sowie alle anfallenden Versorgungsleistungen, auch für Angehörige ausgeschiedener Beschäftigten. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z.B. Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen etc. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Beihilfe- und sonstigen personenbezogenen Rückstellungen zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z.B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

**Posten 10 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**: Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz oder Verwaltungserlösen wirtschaft-

lich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u.a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Fahrzeugunterhaltung, Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte. Auch weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind hierunter zu erfassen, z.B. für Honorare, die Schülerbeförderung oder Lernmittel.

**Posten 11 (Abschreibungen):** Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.

**Posten 12 (Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen):** Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Als Transferaufwendungen werden daher z.B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen u.a., erfasst. Auch Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs gezahlt werden, z.B. die Kreisumlage, aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

**Posten 13 (Aufwendungen der sozialen Sicherung):** Darunter fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte. Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) fallen hierunter.

**Posten 14 (Sonstige laufende Aufwendungen):** Sonstige laufende Aufwendungen umfassen Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Es handelt sich um Aufwendungen, die regelmäßig im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z.B. für Aus- und Fortbildung, EDV, Versicherungen, Büromaterial, Telefon, Datenübertragungskosten, Reisekosten u.a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge, Wertberichtigungen, Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren, Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, betriebliche Steueraufwendungen sowie andere sonstige ordentliche Aufwendungen gehören dazu.

**Posten 17 (Zinserträge und sonstige Finanzerträge):** Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z.B. Tages- und Festgeldzinsen.

**Posten 18 (Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen):** Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen. Zu den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gehören Zinsen für Bankkredite, Hypothekendarlehen, Schuldverschreibungen, sonstige Darlehen, Lieferantenkredite, Verzugszinsen, Disagio, Kreditprovisionen, Überziehungsprovisionen, Avalprovisionen, Kreditbereitstellungsgebühren. Zu den Avalprovisionen gehören auch die Aufwendungen für Bürgschaftsprovisionen.

**Posten 21 (Außerordentliches Ergebnis):** Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls“ abzustellen. Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge im Haushaltsjahr aufgetreten sind, die von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinde sind. Es wird damit deutlich, in welchem Umfang ungewöhnliche Vorgänge das Jahresergebnis beeinflussen.

**Posten 23 (Jahresergebnis):** Das Jahresergebnis wird aus der Saldierung des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich wird daran gemessen, sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde.